

Wiesbadener Tagblatt.

Ausgabe: 8000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Monatsabonnement
pro Quartal 1 Mark 50 Pf. zzgl. 10 Pf.
Postkurszettel oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Anzeigen:
Die einspaltige Harmoniezeile oder
deren Raum 15 Pf.
Reklamen die Petitzelle 30 Pf.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

Nr. 102.

Samstag den 2. Mai

1885.

Bekanntmachung.

Die auf heute (siehe Beilage) Nachmittag 2 Uhr Philippstraße dahier angezeigte freiwillige Versteigerung von Brenn- und Bauholz findet nicht statt. Dahingegen wird dasselbe Montag den 4. d. Mts. von Nachmittags 2 Uhr ab im Hofe Faulbrunnenstraße 5 versteigert.

Wiesbaden, den 2. Mai 1885.
259 Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher.

Öffentliche Versteigerung.

Samstag den 2. Mai Nachmittags 4 Uhr wird auf dem Gemeinde-Eigenthum an dem Bahnhofe zu Igstadt eine große Partie **altes und neues Bauholz** zwangsläufig gegen baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 28. April 1885.

259 Erncke, Gerichtsvollzieher.

Heute Samstag den 2. Mai von Vormittags 7 Uhr ab läßt Herr Fleischhändler **Heister** aus Mainz auf der Freibank **Ochsenfleisch** per Pfd. 50 Pf. verlaufen. Der Schlachthaus-Director.

10003 Michaelis.

Bon dem Herrn Präsidenten des Kur-Vereins ist mir gestern Abend spät das nachfolgende Schreiben zugegangen:

Euer ic. die ergebene Mittheilung auf Ihre gefälligen Schreiben vom 14. und 29. April c. daß der Kur-Vereins-Vorstand in jüngster Sitzung beschlossen hat, vor Abhaltung einer öffentlichen Versammlung nächste Woche noch einmal zusammenzutreten, um womöglich zu einem einheitlichen Antrage betreffs der Theaterfrage zu gelangen und Sie zu dieser Sitzung speciell einzuladen. Hochachtungsvoll zeichnet Wiesbaden, 30. April 1885. Schirm.

Hier nach ist meinem im gestrigen Blatte an den Vorstand des Kur-Vereins gerichteten Erischen entsprochen.

Wiesbaden, den 1. Mai 1885. W. Flindt. 9913

Loge Plato z. b. E., Friedrichstrasse 27.

Stiftungsfest

heute Samstag den 2. Mai präcis 6 Uhr. Fest. & Rec. Arb. I. I.

Anmeldungen zur Tafel vorher erbeten. 10011

 Taunus-Club (Sect. Wiesbaden).
Morgen Sonntag den 3. Mai

V. Haupt-Ausflug:
Lorch-Sauerthal-Loreley-St. Goarshausen.
Auffahrt 7 Uhr 14 Min. mit der Nass. Eisenbahn (Sonnabillot Lorch).
Der Vorstand. 97

Habana-Ausschuss.
vorzügliche Qualität, wieder frisch eingetroffen.
9751 Carl Götz, Webergasse 22.

Gartenbau-Verein.

Heute Samstag den 2. Mai Versammlung im Vereinslocale.

- 1) Vereins-Angelegenheiten.
- 2) Predigt des Ausflugs nach Mombach und Sonnenheim.
- 3) Pflanzen-Culturen.

294

Der Vorstand.

Krieger- & Militär-Verein.

Heute Abend 8^{1/2} Uhr: General-Versammlung im Vereinslocale "Mainzer Hof".

Wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung bittet um zahlreiches Erscheinen

Der Vorstand. 27

Wiesbadener Militär-Verein.

Heute Samstag Abends 9 Uhr im Vereinslocale, "Gratweil'sche Bierhalle", Kirchgasse:

Monats - Versammlung.

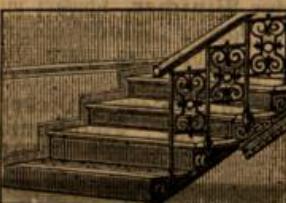
Tagesordnung: 1) Aufnahme neuer Mitglieder; 2) Waldfest u. c.; 3) Vereins-Angelegenheiten.

Um zahlreiches Erscheinen ersucht Der Vorstand. 29

 Heute Samstag den 2. Mai Abends 9 Uhr: General-Versammlung.

Tagesordnung: 1) Wichtige Vereins-Angelegenheiten; 2) Ergänzungswahl des Vorstandes. Um recht zahlreiches Erscheinen ersucht Der Vorstand. 13

Neueste Treppen-Construction.



schmiedeeiserne, absolut feuer-sichere Treppen (D. R. P.).

K a b r i k feuer- und diebes-sicherer Geldschränke, Cassetten, Sicherheitsschlösser.

Kochherde in jeder gewünschten Größe f. Haushaltungen u. Hotels.

Eisen-Constructionen.

Kunst- und Bauenschlosserei, Anfertigung schmiedeeiserner Ornamente in jedem Stil.

9104 W. Hanson, Wiesbaden, Bleichstraße 2.

Badhaus „Zur goldenen Kette“, Langgasse No. 51.
Bäder à 50 Pf. 25456

Riesen-Mais

unter Garantie der Keimfähigkeit empfiehlt per Pfund 11 Pf. Philipp Nagel,

10022 Langgasse 7, Ecke der Mauergasse.

Termin-Kalender.

Samstag den 2. Mai, Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung einer Partie Herrenstoffe und 25 Paar Sommerhosen, in
dem Auctionssaale Friedrichstraße 8. (S. heut. Bl.)
Nachmittags 3 Uhr:
Versteigerung von Stamm- und Aetholz, am Wollenbruch an der Platter-
straße. (S. Tgl. 101.)

Unserem Freunde **Bender**, Portier im „Schützenhof“, gratulieren wir recht herzlich zu seinem 74. Geburtstage.
10019 **H. B. R. W. Sch.**

Noten-Tagères sind billig zu haben Hochstätte 25. 10046
Ein einthüriger **kleiderschrank** ist sehr billig zu verkaufen
Friedrichstraße 36, Seitenbau. 10009

Ein 2th. neuer **kleiderschrank** zu verf. Moritzstr. 24. 9119
Ein **Gallerieschränchen**, einzelne **Sophia's** und 1 Bett
sehr billig zu verkaufen Kirchgasse 22. Seitenbau. 8973

Es kann Nachts gebleicht werden bei
9842 **Fr. Thiel**, Karlstraße.

Dreimal täglich frisch gemolkene **Milch** bei
9724 **W. Kraft**, Dohheimerstraße 18.

Kartoffeln, gelbe und blaue, sowie **Zwiebeln**
per Pfund 7 Pf. bei **Chr. Diels**, Messergasse 37. 9802

Spinat und **Sauerampfer** zu haben Adlerstraße 22. 9978

Alle Sorten Gemüse- u. Salatpflanzen z. h. Römerberg 28. 9818

In **Kloppenheim**, Hoigasse No. 41, ist eine hochträchtige,
sehr gute **Kuh** preiswürdig zu verkaufen. 10040

Eine frischmolkene **Kuh** ist zu verkaufen. Näh. in **Wies-
bach**, Wiesbadenerstraße 88. 9968

1. Qualität **Mistbeeterde** zu verkaufen bei
6998 **J. Bien**, Emserstraße.

Eine Grube **Pferdemist** zu verkaufen Feldstraße 13. 9852

Verloren, gefunden etc.

Verloren wurde in der Langgasse oder Webergasse ein
Portemonnaie von Crocodilleder, ungefähr 15 Mark in
Geld und ein Paar goldene Ohrringe enthaltend. Man bittet,
dasselbe Leberberg 10 abzugeben. 9971

Verloren ein **Portemonnaie** mit Inhalt vom „Restaurant
Engel“ bis Badhaus „zum Engel“. Abzugeben gegen gute
Belohnung im „Engel“. 9997

Ein braungrauer, halbseidener Regenschirm mit
geborgenem Griff wurde auf dem warmen Damm stehen lassen.
Gegen Belohnung gesäßigst abzugeben Marktstraße 13 bei
G. Bouteiller. 9873

Vermisst wird seit vorigen Freitag ein Manuscript „Agnete“
von R. M. Gegen Belohnung abzugeben Tannusstr. 8, Laden.

Ein gelbes **Windspiel** (Soloänger) entlaufen. Dem
Wiederbringer eine Belohnung. Näh. Exped. 9938

Ein glatter, englischer **Pinscher**, schwarz mit
brauner Brust, auf den Namen „**Klotz**“ hörend,
ist abhanden gekommen. Abzugeben gegen Be-
lohnung Parkstraße 9, Parterre. 10008

Nachtäuben entflohen. Dem Wieder-
bringer eine Belohnung
Gartenstraße 9. 10049

Immobilien, Capitalien etc.

Eine Villa, ungefähr 8 Zimmer enthaltend, mit
schattigem Garten, gleich zu kaufen gesucht bei
Baarauszahlung. Offerten sofort unter **B. B.**
bei der **Expedition** niederzulegen. 247

Gehaus in der Adelheidstraße unter günstigen Bedingungen
zu verf. Näh. d. **Chr. L. Häuser** („Storchnest“). 9983

35,000 Mf. auf zweite Hypothek, direct nach
einem pünktlichen Rinszahler zu leihen gesucht. Offerten
unter **B. B. A. No. 35** befördert die Exp. d. Bl. 10006
(Fortschreibung in der Beilage.)

Schöne, große Wassereimer, lackirt von 1 Mf. 50 Pf.
an; dieselben von Zink und verzinktem Eisenblech (Wu-
scheimer) von 1 Mf. Pf. an; dergleichen in blanken Blech mit
und ohne Ausguß billig. Spülwanzen, rund und oval
in **Zink**, verzinktem Eisenblech und Emaille, starke,
selbstgefertigte Geschäfte und Blumen-Geschäfte,
blank und lackirt in jeder Größe, empfiehlt
9976 **Wilhelm Dorn**, 3 Schwalbacherstraße 3.

Einige gut erhaltene **Costüme** für Mädchen von 12-16
Jahren sind à Stück 5 Mark und ein **Frühjahrs-Tuch-
häufchen** (modern) zu 5 Mf. zu verkaufen. Näh. Exped. 10021

Ein **Padenreal** billig zu verf. Bleichstraße 10, Part. 9967

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen um 7 Uhr verloren wir unser liebes
Söhnchen.

Wiesbaden, den 1. Mai 1885.
S. Kauffmann, egl. Opernsänger,
10005 und **Fran.**

Dankdagung.

Für die Beweise herzlicher Theilnahme an dem schweren
Verluste unseres lieben Söhnchens unserem tiefgefühlteten
Dank.

Wilh. Bender und **Fran.** 9739

Dankdagung.

Für die vielen Beweise der Theilnahme bei der Be-
erdigung unseres lieben Vaters und Großvaters, sowie
für die reichen Blumenspenden und die tröstenden Worte
des Herrn Pfarrer Köhler unserem innigsten Dank.

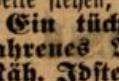
Im Namen der Hinterbliebenen:
Wilhelm Schlosser.

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

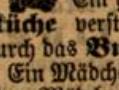
 **Krankenpflegerin** aus guter Familie mit guten
Alttesten sucht sofort Engagement. Gefällige Anfragen Moritz-
straße 9, 1. Etage, erbeten. 9989

1 j. Frau sucht Monastelle. N. Schwalbacherstr. 5, Dchl. 10061
Eine gesetzte Frau, welche seit Jahren in den besten Familien
als Kindersfrau thätig war und welcher gute Zeugnisse zur
Seite stehen, sucht anderweit Stelle. Näh. Exped. 10024

 Ein tüchtiges, im Küche und Haushaltung er-
fahrenes Mädchen sucht auf gleich gute Stelle.
Näh. Idsteinerweg 1. 9985

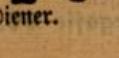
Ein braves Mädchen, das gut kochen, etwas nähen und
bügeln kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht baldigst Stelle.
Näheres Saalgasse 30 im Laden. 9960

Ein anständiges Mädchen sucht baldigst Stelle als Haus-
oder Zimmermädchen. Näh. Feldstraße 16, 2 St. 9993

 Ein gewandtes Mädchen, welches die gutbürgerliche
Küche versteht und die besten Alteste besitzt, sucht Stellung
durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 10059

Ein Mädchen vom Lande sucht sofort Stelle als Hausmädchen
oder Mädchen allein. Näh. Wellitzstraße 21, Hinterh. 9981

Stellen suchen Zimmermädchen, Hausmädchen mit 3j. Zeugn.
1 Herrschaftslöchlin d. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 10014

 Empfehle Herrschaftslöchinnen, Jungfern,
Bonen, Haushälterinnen, Ladenfräulein und
Diener. Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 10069

Gesucht Ein Zimmermädchen mit guten Altersen empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 10059
 Ein gut empf. Herrschafts-Hausmädchen sucht bald. Stelle d. **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45, Part. 10048
 Eine gute Herrschaftsköchin mit 3- und 3½-jährigen Zeugnissen, welche perfect im Backen und Einnachen ist, sucht Stelle in seinem Herrschaftshaus. Näh. Meßgergasse 21, 1 St. 10036
 Ein junges, geb. Mädchen sucht Stelle zur Beaufsichtigung größerer Kinder oder als Stütze der Hausfrau. Näheres in der Expedition d. Bl. 10039
 Ein elternloses, 19jähr. Mädchen sucht Selle in einem feinen Hause. Näh. Meßgergasse 21, 1 Stiege hoch. 10036
 Ein bess. Kindermädchen aus achtbarer Familie empf. z. bald. oder spät. Eintritt **Ritter's Bur.**, Taunusstr. 45, Part. 10048
Gesucht Ein anständ. Mädchen, im Nähn, Bügeln und Kleidermachen erfahren, sucht sofort nach auswärts Stelle als angehende Jungfer, Reisebegleiterin oder auch zu erwachsenen Kindern d. Stern's Bureau, Friedrichstraße 36. 10037
 Empfehle stets **Kellner**. Bur. „Germania“, Häfnerg. 5. 10059
 Hotelhausburschen empf. **Ritter's Bur.**, Taunusstr. 45. 10048

Personen, die gesucht werden:

Brave Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen Moritzstraße 21, 4. Stock. 10026
 Eine perfecte Weißzeugnäherin wird gesucht Karlstraße 14, Parterre rechts. 10020

Gesucht

eine Monatfrau. Näheres bei **Christian Begeré**, II. Burgstraße 9 im Laden. 10030

Ein braves, reinliches Mädchen für den ganzen Tag gesucht Spielgasse 8 im Laden links. 9988

Ein reinliches Dienstmädchen auf sofort gesucht bei

W. Müller, Bleichstraße 8 im Laden. 10018

Ein erfahrenes Mädchen gesucht Emserstraße 20a. 10017

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches Haus- und Küchenarbeit gründlich versteht, wird zum 15. Mai gesucht Moritzstraße 46, I. 9987

Gesucht 1 Restaurationsköchin, 2 Mädch., w. die bürgrl. Küche versteht, 1 Ladenerin, 1 Mädchen nach Weisburg a. d. L. 1 ges. Mädch. zu e. Wittwer d. **A. Eichhorn**, Schwalbchstr. 55. 10014

Ein braves Mädchen wird gesucht. Näheres Schwalbacherstraße 11 im Laden. 10023

Ein tüchtiges Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, wird gesucht Dozheimerstraße 20, Parterre. 9984

Ein junges, williges Mädchen auf gleich gesucht Wellstrasse 10, Parterre. 10007

Köchinnen, Kaffeeköchinnen, Servirfräulein, Krankenwärterinnen f. **Linder's Bureau**, Faulbrunnenstraße 10. 10047

Ein einfaches Mädchen von 14—16 Jahren gesucht Albrechtstraße 9, Parterre. 10060

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen für Küche- und Hausarbeit gesucht Moritzstraße 15, Parterre rechts. 10051

Hotel- und Restaurationsköchinnen, sowie Weißköchinnen finden Stellung d. d. Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 10059

für ein Herrschaftshaus (II. Familie) in Bingen wird eine jüngere, gutempf. Köchin gegen guten Lohn und gute Behandlung gesucht d. **Ritter's Bureau**, Taunusstr. 45, Parterre. 10048

Ein **Kindermädchen** gesucht Oranienstraße 27, II. 10085

Ein Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht Kirchgasse 30, Boderhaus. 10043

Ein Mädchen gesucht Hellmundstraße 7, Parterre. 10044

Mehrere gute Herrschaften suchen tücht. Mädchen, welche gutbürgerl. und bürgerl. Kochen können, und einige Mädchen für alle Hausarbeiten d. **Linder's B.**, Faulbrunnenstr. 10. 10047

Gesucht perf. Herrschaftsköchin für hier, 1 solche für Bad Kreuznach, 1 tücht. Weißköchin gegen hohen Lohn nach Bad Ems, 1 Kaffeeköchin, 1 tücht. 1. Hotelzimmermädchen, Mädchen, welche bürgerlich Kochen können, als allein, starke Küchen- und 1 Waschmädchen für Hotel d. **Ritter's B.**, Taunusstr. 45, B. 10048

Ein braves Mädchen wird gesucht. Näheres Michelsberg 18. 10057

Gesucht sofort

tüchtiges Personal d. **Dörner's Bur.**, Meßgergasse 21. 10036

Ein braves, einfaches, katholisches, zu aller Arbeit williges Mädchen wird in ein bürgerliches Haus auf gleich gesucht. Näheres Kirchhofsgasse 9, Parterre. 10055

Ein tüchtiger Schneidergehülf für das ganze Jahr gesucht bei **Simon**, Moritzstraße 6. 9982

Ein tüchtiger Spenglergehülf auf sofort gesucht. **Heinrich Brodt**, Spiegelgasse 7. 10042

Tüchtige Bauschreiner gesucht bei **Jacob Hecker**, Emserstraße 36. 10058

Lehrjunge ges. bei **J. Preus**, Sattler, Saalgasse 6. 10001

Ein braver Junge in die Lehre gesucht. **Louis Conradi**, Spengler, Kirchgasse 9. 10028

Ein gut empfohlener **Hausbursche** zum sofortigen Eintritt gesucht. **J. Grünberger**, Langgasse 31. 9994

Zwei **Hausburschen** gesucht durch **Linder's Bureau**. 10047
 (Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen**Gesuche:**

Gesucht in einem anständigen Hause eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Zubehör. Preis ca. 200 Mf. Franco-Offerten sub **A. N. 100** vorflagernd hier erbeten. 9986

Für zwei Knaben im Alter von 9 und 8 Jahren, welche eine hiesige Schule besuchen, wird von Mitte Mai ab für einige Monate **Aufnahme in einer achtbaren Familie** gesucht. Gefällige Offerten wolle man unter **K. H.** bei der Expedition d. Bl. einreichen. 9969

Leeres Zimmer von einem einzelnen Herrn als Schlafzimmer zu mieten gesucht. Näh. Exped. 9961

Eine anständige Wittwe sucht auf gleich ein Zimmer oder eine Mansarde im Preise von 8—10 Mark monatlich. Näh. große Burgstraße 14 in der Conditorei. 10025

Angebote:

Friedrichstraße 23 ist ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 10010

Karlstraße 44, II. rechts, ist ein freundl., unmöbl. Zimmer an einen soliden Herrn oder Dame zu vermieten. 10053

Barckstraße 26 sind im Hochparterre 3 große und 2 tl. Zimmer, möbliert, mit Küche und Zubehör, vom 20. Mai bis 15. September zu vermieten. Zu besuchen bis zum 5. Mai zwischen 11 und 1 Uhr. 9972

Villa Sonnenbergerstraße 18**(Leberberg 8).**

9991

Hein möblierte Zimmer mit Pension, Hochparterre und Bel. Etage zu vermieten. Großer schattiger Garten, Balkon, Bad. Steingasse 35 ist ein Dachlogis zu vermieten. 10031

Hotel Garni, Wilhelmstrasse 38,**geräumige, neuingerichtete Zimmer.** 10062

Wellstrasse 15 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 9963

Möbl. Zimmer zu vermieten Schulgasse 5, 2 Stiegen. 10016

Ein schön möbliertes Zimmer nebst Altoven und separatem Eingang zu vermieten Oranienstraße 22, Parterre rechts. 9992

Zimmer mit Pension für Damen Elisabethenstraße 21. 10002

Zwei schöne, große Zimmer, auch einzeln, mit herrlicher Aussicht zu vermieten Stiftstraße 2, 2. Stock. 10000

Ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Taunusstraße 55, I. 10050

Ein gesundes, schön möbliertes Zimmer in der Langgasse zu vermieten. Näh. Exped. 10084

Freundl. möbl. Zimmerchen zu vermieten Kranzplatz 4. 10045

Ein schönes, möbliertes Edzimmer, eine Stiege hoch, ist zu vermieten Neugasse 7. Näh. im Edladen. 9213

J. Leute erhalten Kost u. Logis Grabenstraße 3, 2 St. 10029
 (Fortsetzung in der Beilage.)

Zur Confirmation. 4986

Reiches Lager von **Gesangbüchern** in den verschiedensten Einbänden. — Große Auswahl von literarischen **Festgeschenken** und religiösen Bildern.

Karl Wickel, Buch- u. Kunsthandlung, gr. Burgstr. 6.

Georg Hofmann, Ausstattungs-Geschäft,
22 Langgasse 22.
Specialität. — Eigene Fabrikation.
Hemden nach Maass
per 1/2 Dz. von 24 Mark an. 1493
Großes Lager in fertiger
Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.
Reelle, billige Preise.

Nur am Samstag
verkaufe die bei der Fabrikation ausgesortierten und fehlerhaften Handschuhe,
2-knöpfige für Damen
a Mt. 1.35,
1-knöpfige für Herren
a Mt. 1.50.
R. Reinglass,
neue Colonnade 18.
Eine Parthe dänische
Handschuhe (4-knöpfig)
a Mt. 1.50. 24615

Confirmanden-Hemden,
Herren-Hemden, Kinder-Hemdchen, Hosen
und Röcke, Taschentücher, Kragen und Man-
schetten, Halsbinden, Cavalliers u. c. empfiehlt
in großer Auswahl zu den billigsten Preisen
7062 Carl Schulze, Kirchgasse 38.

Möbel-Magazin

43 Taunusstraße 43.

Großes Lager completer Einrichtungen für **Salon**, **Speise**-
und **Schlafzimmer**, sowie reiche Auswahl in **Polster**- und
Kastenmöbel, **Spiegel** und **Betten**. Beste Ausführungen
unter Garantie zu den billigsten Preisen.

Heinr. Sperling, Tapezirer,
43 Taunusstraße 43.

N.B. **Decorationen** (Fensterbehänge u. c.) nach den neuesten
Journalen werden bestens und billigst ausgeführt.

Vorzüglichen Apfelwein per Schoppen
12 Pf. im **Gasthaus „Zur Krone“**
in Bierstadt. 9995

Wein-Versteigerung.

Mittwoch den 6. Mai Mittags 12 1/2 Uhr, in der
"Burg Crass" zu Eltville läßt Frau Gutsbesitzer

Lorenz Kett Wittwe

von der Mühle bei Eltville
nachfolgende Weine öffentlich versteigern, als:

2/2 und 1/1 Stück 1880er,
6/2 Stück 1875er,
8/2 und 5/1 Stück 1883er,
9/2 und 6/1 Stück 1884er.

Sämtliche Weine sind eigenes Wachsthum, erzielt aus
besseren und feinsten Lagen der Gemarkungen Eltville,
Niedrich (Gräfenberg) und Nauenthal.

Proben: 8 Tage vorher.

9701

Altdeutsche Bierstube,

Langasse 24.
Heute Samstag Abend:

Maiische

uebst einem guten Glas Lager-Export-Bier und vorzü-
lichem Bok-Ale unter Zusicherung guter und reeller Bedienung.

10052 Väth.

Rheingauer Hof,

Rheinstraße 42, vis-à-vis der Artillerie-Kaserne.
Feinstes Frankfurter Exportbier, vor-
züglichen Apfelwein, Wein und Speisen
empfiehlt

Hugo Bilse. 9112

Hofer's medicinischer roth-goldener

Malaga-Wein,

chemisch untersucht und ärztlich empfohlen als bestes Stärkungs-
mittel für Kinder, Frauen, Magenleidende und Recon-
valescenten, auch köstlicher Dessertwein. Preis per
1/2 Orig.-Flasche Mt. 2.20, per 1/4 Flasche Mt. 1.20. Depot in
Wiesbaden nur allein in **Dr. Lade's Hofapotheke**, 227

Für Mai-Wein empfiehle

Tischwein per Literflasche ohne Glas zu 70 Pf., Orangen,
Weißkräuter, Champagner (Söhnlein) 9281

Edmund Simon, Marktstraße 19a.

Branntwein-Verkaufsstelle
13 Marktstraße 13.

Alle in diese Branche gehörenden Artikel, von den gewöhn-
lichen bis zu den feinsten, empfiehle ich als sehr preiswürdig.
19848

C. Schmitt.

Prima Cervelatwurst per Pfund 1 Mt. 60 Pf.,
geräuch. Schwartenwagen " " 80
Schinken mit Bein " " " 90
ditto ohne Bein " " " 1

empfiehlt

L. Behrens, 5 Langasse 5. 9742

Bestes Zucker-Rübenfrat per Pfund 18 Pf.,
beste Zwetschenlatwerg " " 30
feinste Zwetschenlatwerg " " 40
empfiehlt

Chr. W. Bender, Ecke der Hesenen- und Westrichstraße.

9537

Milch in Flaschen

von der

Domaine Mechtilshausen

vom 1. Mai c. ab

20 Pfennig per Liter

zweimal täglich frisch in's Haus geliefert.

Bestellungen per Postkarte oder an den Kutscher.

9998

Bekanntmachung.

H e u n t e S a m s t a g den 2. Mai,
Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Auctionssaale

8 Friedrichstraße 8

eine Parthei

Herrenstoffe

in ganzen Stücken und Nester

öffentliche gegen gleich baare Zahlung versteigert und ohne
Rücksicht auf Taxation zugeschlagen werden. Bemerkt wird,
dass sich die Stoffe vorzüglich für Knaben-Anzüge eignen.

238 Ferd. Müller, Auctionator.

Bekanntmachung.

Bei der h e u n t e S a m s t a g stattfindenden Stoff-Ver-
steigerung kommen noch

25 Paar Sommerhosen

von jedem Stoff

zum Ausgebot.

238 Ferd. Müller, Auctionator.

A v i s !

Herrenstiefel-Sohlen und Fled. Mit. 2.70,
Damenstiefel-Sohlen und Fled. 1.70,
Herrenstiefel-Borderblätter 5.80,
Damenstiefel-Borderblätter 3.80.

Kinderstiefel-Sohlen und Fled von 1 Mt. an werden
schnell und solid gegen comptant verfertigt bei

Aug. Starck, Castellstraße 9, 2 St.

N.B. Nur die beste Marke Trier & Malmedy Sohl-
leber wird geführt.

Eine geb. Ranaye (Barock), 1 Tisch, Kleiderstock, Lampen
mit Zug und Schreibstofsmode sind billig zu verkaufen Eimser-
straße 69 im Hof rechts bei Frau Roth Wwe.

Milch in Flaschen

von der

Domaine Mechtilshausen

vom 1. Mai c. ab

20 Pfennig per Liter

zweimal täglich frisch in's Haus geliefert.

Bestellungen per Postkarte oder an den Kutscher.

9998

Wein-Versteigerung im Rheingau.

Am 15. Mai d. J. Mittags 12 Uhr in
der „Burg Crass“ zu Eltville lässt die unter-
fertigte Guts-Verwaltung eine größere Parthei
Rheingauer Gewächse, worunter hochreine
Sachen, aus den vorzüglichsten Lagen und den
Jahrgängen:

1857 — 1862 — 1868 — 1875 — 1876
1880 — 1881 — 1883 und 1884

öffentliche versteigern.

Näheres demnächst in der Versteigerungsliste.

Proben werden verabreicht in den letzten acht
Tagen vor der Versteigerung bei dem unterzeichneten
Gutsverwalter Braun zu Hattenheim.

Hattenheim im Rheingau, den 15. März 1885.

A. Wilhelmj'sche Guts-Verwaltung.
8032 C. Braun, Bürgermeister a. D.

Rheingauer Hof, Rheinstraße 42.

Münchener Hackerbräu

frisch im Anstich.

Hugo Bilse.

Eine Parthei schöne, starke **Eis-Badewannen** zu 10 Mt.
per Stück (sonst 15 Mt.), starke **Kinder-Badewannen** mit
Holzböden zu 7 Mt. empfiehlt **Wilhelm Dorn,**
9980 3 Schwalbacherstraße 3.

Wasche wird zum **Waschen, Bleichen** und schön
mit **Bügeln** angenommen und bei billiger Be-
rechnung schnell und gut behorpt. Räh. bei Frau **Kämpfer,**
kleine Schwalbacherstraße 9 im Hinterhaus. 10038

Heinrich Hirsch, Bleichstraße No. 13,

bringt seine **reine Weine** in empfehlende Erinnerung: **Weißweine** per Flasche excl. Glas von 55 Pf. bis 1,20 M., **Ingelheimer Rothwein**, selbst gekeltert, per Flasche excl. Glas 1,20 M.

NB. Bei Mehrabnahme Preisermäßigung.

4571

Weinhandlung

von

17 Marktstraße, **J. Komes**, Marktstraße 17,**Kellerei** in Nieder-Walluf im Rheingau, empfiehlt ihre reingehaltenen **Weine** in Flaschen incl. Gl.:

Nieder-Wallufer	Mr. — 80,
Neudorfer	1.—
Rauenthaler	1.20. 8164

Dauborner Brauntwein,

vorzügliche Qualität, empfiehlt alte Ware per Liter 1,20 M., 2. Qualität per Liter 96 Pf.

Wiederveräußerer erhalten entsprechenden Rabatt.

24623 **C. Schmitt**, Marktstraße 13.**Milchhandlung** Hellmundstraße No. 13 a

ist stets zu haben frische **Milch**, **Dickmilch** mit und ohne **Sahne**, **Buttermilch**, **süße und saure Sahne**, **Schlagsahne**, **süße Tafelbutter**, **Käsmatten** und **Handkäse**, **frische Land-Eier**. 9921

Allerfeinste,

süsse Sahnendbutter, täglich zweimal frisch, liefert in Post-Päckchen à Pfund Mr. 1.35 die

Meierei Hohenhausen per **Ostrometzko**,
8956 **W.-Br.**

Bückling

versende in frischer, schöner Ware die Kiste mit Inhalt ca. 80 Stück franco unter Postnachnahme für 3 M. 43 (A. 508/4) **L. Brotzen**, Greifswald a. Ostsee.

Feinsten Limburger Käse,

durchaus reise Ware, per Pfund 40 Pf., in Laiben von ca. 1 1/2 Pfund 35 Pf., empfiehlt

Chr. W. Bender,

Ecke der Helenen- und Wellstraße.

per Pf. 20 Pf. **Neue Kartoffeln**, per Pf. 20 Pf.

vorzüglicher Qualität empfiehlt

10054 **J. Rapp**, Goldgasse 2.**Malta-Kartoffeln**

in bekannter Güte heute eingetroffen.

10056 **G. Mattio**, Markt.

Ein **Theodolit**, **Chemische Waage**, **Gewichte** dazu, **Achat-Mörser**, **Platin-Tiegel** — Alles noch wenig oder gar nicht gebraucht — billig abzugeben. Näh. im **Baubüro** Friedrichstraße 42 Vormittags von 10—11 Uhr. 8572

Alle Arten **Polster- und Kastenmöbel**, **Betten** und **Spiegel** sind in größter Auswahl und zu reellen Preisen vorrätig im **Möbelmagazin** von **H. Markloff**, Mauergasse 15. 9947

Vom 10. April ab wohne ich

Elisabethenstrasse 6 (Villa Hupfeld).

Sprechstunde während des Sommers: Nachmittags von 3—4 Uhr.

Dr. Clouth,
7555
pract. Arzt.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen zur Auffertigung jeglicher **Damenschneiderei** bei reeller und prompter Bedienung. Dasselbe wird bill. gründl. Unterricht im Zeichnen, Maßnehmen und Zuschnieben ertheilt, auch Kleider zum Selbstanfertigen vollständig eingerichtet. 9684

Johanna Van, Kleidermacherin, Saalgasse 32, 2. Et. r.**F. Krohmann**,

Häfnergasse 10, **Sattler**, **Häfnergasse 10**, empfiehlt **Reise-Artikel**, als: **Englische Herren- und Damenköffer**, **Touristen-, Courier- und Damen-taschen**, **Hutköffer**, **Toiletten- und Reiserollen** in schöner Auswahl. — Billige Preise. 9796

Gegen Motten sind die **sichersten und wirksamsten Mittel** meine

Mottenpulver, **Mottenpapiere**, neu und aus durchaus zuverlässigen Mitteln dargestellt.

8054 **Louis Schild**, 3 Langgasse 3.

Betten-, Möbel- und Spiegel-Berkauf, auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben. 19849 **Chr. Gerhard**, Schwalbacherstraße 37.

Für Bogelliebhaber.

An- und Verkauf von allen Arten in- und ausländischen **Bögeln** Kellerstraße 3. **Große Auswahl**. 9896

Gebrauchtes **Coupe**, 1 neuer, 1 gebrauchter **Landauer**, ein neues **Break** billigst zu verkaufen in Mainz, Neustadt, Frauenlobstraße 3 1/2. (Ag. 417.)

Seine **Harzer**, **prima Sänger** (Hohlröller) zu verkaufen bei **J. Enkirch**, Albrechtstraße 23, Hinterh. 1 Stiege hoch.

Marktberichte.

Mainz, 1. Mai. (Fruchtmärkt.) Die gestrigen scharfen Tageserhöhungen an allen Getreidebörsen haben unserem heutigen Markte eine sehr feste Tendenz und wiederum höhere Preise. Wir notieren: 100 Kilo hiesiger Weizen 19 M. 50 Pf. bis 20 M., 100 Kilo hiesiges Korn 16 M. 75 Pf. bis 17 M. 25 Pf., 100 Kilo hiesige Gerste 17 M. 50 Pf. bis 18 M. 50 Pf., norddeutscher Weizen 20 M., russischer Weizen 18 M. 50 Pf. bis 20 M. 50 Pf., amerikanischer Winterweizen 20 M. 75 Pf. amerikanischer Roggen 17 M., russischer Roggen 16 M. 50 Pf. bis 17 M., französischer Roggen 17 M. 25 Pf.

Tages-Kalender.

Das Lebensmittel-Untersuchungsamt Schwalbacherstraße 30 ist täglich von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr für Jedermann geöffnet.

Samstag den 2. Mai.

Wochen-Zeichenschule. Nachmittags 2 Uhr: Beginn des Sommersemesters. 10011

Platz 1. b. G., Friedrichstraße 27. Fest. u. Rec. Ab. i. 1 prächtig 6 Uhr.

Gartenden-Perein. Abends: Versammlung.

Turn-Verein. Abends 9 Uhr: Generalversammlung.

Männer-Turnverein. Abends 9 Uhr: Bücher-Ausgabe.

Fest-Club. Um 9 Uhr: Club-Abend im "Römer-Saal".

Krieger- und Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung.

Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Monatsversammlung.

Männergesangverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männer-Quartett „Silaria“. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.

Chorverein „Liederkrantz“. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesang-Verein „Zusammenkunft im Vereinssaal“. 9701

Weinprobe in Elville bei Frau Bwe. Lorenz Kett, 80er, 7ber, 88er, 84er Elviller (Niedr. Gräfenberg), Rauenthaler.

Königliche Schauspiele.

Samstag, 2. Mai. 102. Vorstellung. 141. Vorst. im Abonnement.

„Wo ist die Frau?“

Original-Drama in 4 Akten von Rudolf Kneisel.

In Scene gelegt von C. Schütz.

Personen:

Gabriele von Wessenborn	Fr. v. Kold.
Baron Wendelin von Wessenborn, ihr Vater	Herr Koch.
Professor Hermann Hochstedt, Baumeister	Herr Beck.
Gerda, seine Schwester	Fr. Buse.
Ewald Gablik, Rentier	Herr Neumann.
Heimlicher Thorsil, Gutsbesitzer aus Schweden	Herr Neubert.
Bankier Grevenstein	Herr Adolph.
Fran Grevenstein, dessen Gattin	Fr. Widmann.
Anna, Vater's Tochter	Fr. Baumann.
Fräulein von Stornitz	Fr. Hain.
Fräulein von Gerhardt	Fr. Grächen.
Herr von Tauber	Herr Neuwax.
Doctor Bollrath, Naturarzt	Herr Betsch.
Frau Römer, Hausbesitzerin	Fr. Rathmann.
Uttile, ihre Tochter	Fr. Lipsi.
Hans, Jäger	Herr Holland.
Lottchen, Kammermädchen	Fr. Trabold.
Ein Telegrafenbot	Herr Brüning.
Der 2. Akt spielt in einer großen deutschen Stadt; die übrigen Akte spielen in dem nahe gelegenen Badeort Moritzbrunn.	

Die Liebe auf dem Lande.

Tanz-Entertainment in 1 Aufzuge, arrangiert von A. Balbo.

Personen:

Martha	Fr. Heill.
Ihre Tochter	Fr. Funt.
Peter, ihr bestimmar Bräutigam	Fr. Harrich.
Heinrich	B. v. Kornagel.

Vor kommende Tänze:

- 1) **Pas de deux**, getanzt von B. v. Kornagel und Fr. Funt.
- 2) **Olympia-Polka**, ausgespielt von Fr. Funt und Fr. Harrich.
- 3) **Finale**, getanzt von B. v. Kornagel, Fr. Funt und dem Ballet-Personale.

Aufang 8^{1/2}, Ende 9 Uhr.

Sonntag, 3. Mai: Carmen. — (Erhöhte Preise.)

Volales und Provinziales.

* (Militärisches.) Gestern Morgen traf Se. Excellenz General-Pionier von Böhn, Commandeur der 21. Division, von Frankfurt a. M. aus zur Besichtigung des Füssli-Vatallons hier ein, welche auf dem großen Exerzierplatz am Schiersteiner Weg stattfand.

* (Einführung.) Der neu angestellte evangelische Pfarrer Herr Friederich aus Haiger wird Sonntag den 10. Mai in der Haupt-Gottesdienst in der Bergkirche in sein hiesiges Amt eingeführt werden.

* (Kirchliches.) Am Sonntag den 10. Mai findet die Confirmation von 121 Kindern (57 Knaben und 64 Mädchen) durch Herrn Pfarrer Biemendorff statt.

* (Der Gabelsberger Stenographen-Verein), welcher sich einer zahlreichen Mitgliedschaft erfreut und besteht ist, tüchtige Jünger in der Kunst Gabelsberger's heranzubilden, betrachtet es auch als seine Aufgabe, neben dem ernsten Studium seine Mitglieder in gesellschaftlichen Beziehungen näher zu bringen. Um dies zu erreichen, veranstaltete er in letzter Zeit gemütliche Zusammenkünfte, die sich auch einer regen Beteiligung erfreuen hatten. Bei der am Mittwoch Abend im Restaurant "Schülernhof" abgehaltenen Zusammenkunft wurde endgültig beschlossen, in Zukunft regelmäßig nach den Lebungen von 1/10 Uhr Abends ab im Restaurant "Schülernhof" bei einem Glase Bier zusammenzutreffen. Die Lebungen, welche im Monate April in Folge der Reinigung der Gewerbeschule ausfielen, begannen wieder am nächsten Mittwoch und finden regelmäßig um 8 Uhr Abends in der Gewerbeschule statt.

* (Ausflug.) Der "Taunus-Club, Section Wiesbaden", wird morgen Sonntag eine ganz besonders lohnende Tour, an der sich auch Nichtmitglieder beteiligen können, zur Ausführung bringen, nämlich die Tour Lorch-Sauerthal-Loreley-St. Goarshausen. Von Lorch aus zunächst Marbach durch das Thal der unteren Wupper und dann seitwärts in das liebliche, seiner Schönheiten wegen vielgepriesene Sauerthal. Besuch der historisch berühmten, nun in Ruinen verwandelten Burgen Waldeck und Sauerburg, sowie des Grabs Franz von Sickingen's. Fortsetzung der Tour über Dorf Sauerthal, an der Schönauer Höhe vorüber nach Weisel und Bornich. Von da eventuell über Schloß Reichenberg nach der sagenumwobenen Loreley. Nach der an Gemüth sehr reichen,

keine größere Anstrengung seitens der Theilnehmer erfordernden Tour gemeinsames Essen in St. Goarshausen.

* (Straßenverkehrs.) Der Grubweg ist zum Zwecke der Herstellung eines Gemeinetrohr-Canals seit gestern auf die Dauer der Arbeit für den Fuhrverkehr gesperrt.

* (Immobiliens-Geschäft.) Im Laufe des Monats April wurden in hiesiger Stadt 20 Wohnhäuser freiwillig verlaufen. Der Gesamtwert dafür betrug 1,100,500 M., der höchste Einzelpreis 135,000, der niedrigste 10,500 M.

* (Betriebswechsel.) Herr Tünker J. o. Thurm kaufte das Haus der Frau Conrad Birt W. e. Steingasse 1, für 28,000 M. — Die Besitzung der Eheleute Gottfried Jäger, Haus mit Garten, an der Wallstraße 12 belegten, in durch Kauf für den Preis von 24,500 M. in den Besitz des Herrn H. J. Biehöver daher übergegangen.

* (Brabfabrik.) Wie verlautet, beabsichtigt ein Consortium in hiesiger Stadt eine Brabfabrik zu errichten.

* (Einbruch.) In der Nacht zum Freitag gegen Morgen ist in dem Geschäftslocal eines Schneiders in der Mühlstraße ein Einbruchdiebstahl verübt worden. Der Dieb stieg durch das Oberfenster an der Ladenfläche und entwendete Anzüge und Stoffe im Werthe von angeblich 500 M.

* (Aus Wiesbaden) wird der Wortlaut der Adresse der dortigen Bürgerschaft an die Herzogliche Familie wie folgt gemeldet: „Allerdurchlauchtiger Herzog, gnädigster Herzog und Herr Wenzl. Hoheit und dem hohen Herzoglichen Hause in diesen Tagen von allen Seiten die unterthänigsten innigsten Glückwünsche zur Verlobung Ihrer Hoheit der Prinzessin Maria von Nassau mit Sr. Königl. Hoheit dem Erbgr. Herzog von Baden dargebracht werden, so möchten die Bewohner der Stadt, in welcher Ihre Hoheit die Prinzessin das Licht der Welt erblickt hat, mit ihren aufrichtigen, trengemeinten Wünschen nicht zurückstehen. So einigen und wünschen wir denn, daß der allmächtige, treue Gott seinen reichen, vollsten Segen zur Vereinigung der erlauchten Häuser Nassau und Bähringen geben, und daß insbesondere Ew. Hoheit und Hochherzler Gemahlin aus der Genehmigung Ew. Hoheit zugleich den Ausdruck unserer unveränderbaren, treuen Begeisterung gegen Ew. Hoheit und Hochherzler ganzes Haus. Vieles mag sich im Laufe der Jahre geändert haben, unsere Anhänglichkeit und unerschütterliche Liebe für das Haus Nassau ist geblieben und wird bleiben, so lange unser Herz noch schlägt. Mit dieser Versicherung verharren Ew. Hoheit unterthänigsten (folgen die Unterschriften)“ — Die Deputation des Wiesbadener Gemeinderaths, welche der Herzoglichen Familie die Glückwünsche der Stadt darbringen soll, ist gestern Nachmittag nach Wien abgereist.

(Bienenzüchter-Verein.) Am vorigen Sonntag fand zu Wiesbaden eine recht gut besuchte Versammlung der Bienenzüchter Wiesbadens und der Umgegend statt. Der Vereins-Sekretär teilte in seinem Vortrage mit, unter welchen gewissen Voraussetzungen man bei den verschiedenen Betriebsarten — Stabil- und Mobilbau — am besten Kunstschwärme (Ableger) herstellt. Hierauf zeigte Herr Horn (Wiesbaden) an dem Stande des Herrn Lanz, welche Verrichtungen eben an den Mobilstöcken unerlässlich sind. Die als große Seltenheit in verschiedene Tagesblätter übergegangene Mittheilung, es seien schon zu Anfang April Schwärme gefallen, wurde auch besprochen und von verschiedenen Imkern dahin richtig gestellt, daß auch bei Anderen derartige Schwärme, sogenannte Hungerchwärme, gefaßt werden — ein schlimmes Zeichen, wo solches eintritt und keineswegs ein Beweis von großer Sorgfalt des Bienenwirthes. Die nächste Versammlung wird zu Ingelstadt abgehalten werden.

* (In Schierstein) ist am 29. April in feierlicher Weise der Grundstein zur neuen Schule gelegt worden.

* (Personalie.) Der Berg-Assessor und seitliche Hütten-Inspector Dr. Fuhrmann ist zum Bergwerks-Director in Dillenburg ernannt.

Aus dem Reich.

— (Geselliger Künstler-Abend.) Der alljährlich von Mitgliedern des hiesigen Königl. Theaters zum Besten der "Pensions-Anstalt der Genossenschaft deutscher Bühnen-Angestöriger" veranstaltete "gesellige Künstler-Abend", den heuer viele wohl schon zu den "frommen Wünschen" gezählt haben möchten, findet nun doch noch und zwar am 15. d. Mts. im großen Saale des Hotels "Victoria" statt. Aus ebenso zarter, als lobenswerther Rücksicht für die Damen wurde das vielfache Verlangen nach einem Herren-Abend nicht berücksichtigt, vielmehr beschlossen, den seitlichen Modus beizubehalten, und außerdem den Abend mit so vielem Neuem und Interessantem auszustatten, daß derlei, gleich den früheren Veranstaltungen, des vollen Beifalls der Gäste sich wieder erfreuen wird. Außer einem Bazar, der besonders im vorigen Jahre so viel zur Erhöhung beitrug, soll diesmal auch ein Tanz-Berghülen in das Programm aufgenommen werden. Das Comité gibt sich der Hoffnung hin, daß die Söhner und Kunstfreunde, welche den vorjährigen Bazar durch so zahlreiche und kostbare Spenden ausstatteten, auch diesmal dem beabsichtigten Unternehmen ihre freundliche Unterstützung nicht versagen werden.

Aus dem Reich.

* (Deutscher Reichstag.) (88. Sitzung vom 30. April.) Das Haus erklärte die Wahlen folgender Reichstags-Mitglieder für gütig: Benzig, Wörmann, Beyer, Lorenzen, Lüben, Ziegler, Merbach, Storck, Witte und v. Wurm. Lieber die Wahl des Abg. Haarmann sollen weitere Ermittlungen ange stellt werden. Die Wahl des Abg. Lyskowksi wird entgegen dem Commissionsantrage für gütig erklärt. Nächste Sitzung am Freitag um 12 Uhr. Tagesordnung: Tarifvorlagen und kleinere Vorlagen.

* **Preußischer Landtag.** (Abgeordnetenhaus. Sitzung vom 30. April.) Auf der Tagesordnung der heutigen Sitzung des Hauses steht die zweite Lesung des Antrages Huene, betreffend die Ueberweisung von Beträgen, die aus landwirtschaftlichen Zöllen eingehen, an die Communalverbände. Der Berichterstatter Wessel befürwortet die Annahme der Beschlüsse der mit der Vorberathung des Antrages Huene betrauten besonderen Commission. Zu §. 1 der Commissionsbeschlüsse, der den auf Preußen entfallenden Betrag an Vieh- und Getreidezöllen, abzüglich von 15 Millionen Mark, den Communen überweist, liegen Änderungsanträge von dem Abg. v. Beditz und von dem Abg. Ludowieg vor; Ersterer will überhaupt nur 20 Millionen von dem Anttheile Preußens an den landwirtschaftlichen Zöllen den Communen überlassen; Letzterer schlägt vor, $\frac{3}{4}$ Monatsraten der Grund- und Gebäudesteuer an die Communen zu überweisen. Endlich beantragt Abg. Delbrück, 15 Millionen von dem auf Preußen entfallenden Anttheile für allgemeine Staatsweide vorzuseznen, sowie zu Gehaltsaufzehrungen für bedürftige Beamten-Klassen 6 Millionen in den Staat zu stellen. Gegen §. 1 haben sich zum Worte gemeldet die Abg. Richter, Gneist, v. Meier (Arnswalde), Behr, Ludowieg, Mückert, Ennecerus, Wagner (Osthavelland), v. Tiedemann (Bomst), v. Schenkendorff, Seiffhardt (Crefeld), v. Beditz, Delbrück, v. Minnigrode, Hobrecht, v. Eynern, Büchtemann und Dirichlet; für den Antrag haben sich zum Worte gemeldet die Abg. v. Rauchaupt, Bächem, v. Huene, v. Schwerin, Zetocha, v. Schorlemmer-Alst, v. Tiedemann (Lübeck), Rintelen und Andrae. — Abg. Richter weist auf die Aenderung der Ansicht der Regierung über den Antrag hin, nachdem der Reichsfanzer seine Sympathie für den Antrag befunden hatte. Die dem Entwurf zu Grunde liegenden Calculationen seien völlig vage; auch sei nicht berücksichtigt, daß die beobachteten Zölle nicht eine Vermehrung, sondern eine Verminderung der Steuereinnahmen bewirken müßten. Von der Börsensteuer sei nichts zu erwarten; die Ausgabe-Bedürfnisse steigerten sich mehr und mehr, das Deficit bleibe bestehen. Die Zustimmung zu dem Entwurf bleibe in jedem Falle nichts weiter, als ein Werben um die Bewilligung weiterer Steuern. Die Ueberweisung erfolge an die Kreise, anstatt an die Gemeinden, denen doch geholfen werden solle; die vorgeschlagene Maßregel characterisire sich also nach jeder Richtung hin als eine verfehlte und als höchst bedenklich für die communale Selbstverwaltung. Das Gesetz kommt lediglich aus dem tactischen Grunde zu Stande, um den üblichen Eindruck der Erhöhung der Getreidezölle zu verwischen; aber der Regierung ehe es den Weg zum Tabakmonopole. — Abg. v. Huene tritt den Ausführungen des Abg. Richter entgegen und bezeichnet seinen Antrag als die Consequenz der wirtschaftlichen Haltung des Centrums seit 1879; die Opposition gegen seinen Antrag erwachse aus dem Widerstreben gegen die Reichszölle; die Ueberweisung werde zur Herabsetzung der communalen Steuer führen. Redner spricht dann gegen den Antrag Ludowieg, weil derselbe eine Reform der Grund- und Gebäudesteuer störe. Der Antrag bedürfe das Gesetz zu einem Tore machen; deshalb empfiehlt es sich, bei den Commissionsbeschüssen stehen zu bleiben. — Abg. Gneist erklärt sich für die Ueberweisung der Grund- und Gebäudesteuer an die Gemeinden, denen diese Steuer sachlich und historisch zustehe. Das System der Ueberweisung von Dotationen, wie es in der Absicht liege, müsse demoralisirend bis in die Volksvertretung hinein wirken. Redner plädiert deshalb für die Annahme des nationalliberalen Antrages, welcher einen Theil der Grund- und Gebäudesteuer den Communen überweist. — Finanzminister v. Scholz bestreitet, daß sich die Ansicht der Regierung geändert habe; die Regierung befnde sich jetzt einem Schritte der Initiative des Hauses gegenüber, mit dem sie sich einverstanden erkläre; der nationalliberale Antrag enthalte allerdings mancherlei Vorzüge. Der Minister habe sich gegen die Ueberweisung schwankender Einnahmen erklärt nur in dem Sinne, wenn es sich um von dem jährlichen Beschlüsse des Hauses abhängige Einnahmen handele, nicht aber, wenn es sich um eine bestimmte, für alle Zeit zu überweisende Einnahme handele; die Presse habe über seine Neuierung das Widerspruchsvolle berichtet und würde wohl auch nach dieser Richtung fortfahren, ihn als mit sich selbst in Widerspruch stehend hinzustellen. Gleichzeitig trete er, und zwar, wie er hoffe, unter Billigung des Ministerpräsidenten, die Behauptung entgegen, als ob die Regierung bei ihrer Stellungnahme für den Huene'schen Antrag sich nicht von sachlichen Interessen habe leiten lassen und als ob der Ministerpräsident allein die Schwierigkeit veranlaßt habe; im Gegentheil sei er (der Minister) der erste gewesen, welcher innerhalb der Regierung sich für die Zustimmung zu dem Antrage ausgesprochen habe, und zwar ohne Rücksicht auf die Finanzlage. Der nationalliberale Antrag bestätigt also die Schwierigkeiten, die bisher der Regelung entgegentstanden. Wenn derselbe der definitive Ausdruck der Ansicht der nationalliberalen Partei ist, also dieselben Ziele verfolgen will, welche die Regierung im Auge hat, so muß ich erklären, daß er den Vorzug vor dem Antrag Huene verdient. Den Ausführungen des Abg. Richter gegenüber verweist der Minister auf die Erklärungen in der Thronrede bei der Eröffnung des Reichstages. Die Vorlage der Zölle im Reichstage habe damit nichts zu thun, man habe dabei nicht an Finanzzölle gedacht, sondern an den Schutz der Landwirtschaft und der Industrie. Der Abg. Richter und seine Freunde glauben dann das Tabakmonopol als Schredgeschäft vorbringen zu dürfen. Ich halte das Tabakmonopol allerdings für etwas sehr Gutes, aber ich glaube nicht, daß das Haus einem Gesetz über das Tabakmonopol in der nächsten oder in absehbarer Zeit gegenüberstehen wird. Was der Abg. Richter sonst als Unglück ansehen möchte, das Zusammengehen mit den Nationalliberalen aus sachlichen Gründen zum Wohle des Ganzen, das könne Redner nur als ein großes Glück für das Vaterland erachten. — Abg. Graf v. Schwerin-Buzar tritt für den Commissionsantrag ein, welcher das Resultat reißiger Erwürdigung sei. — Abg. Ennecerus

spricht für den nationalliberalen Antrag, der nicht die Folge einer Ge- jennungsänderung, sondern streng im Programm der Partei liegend sei. Redner lehrt sich gegen den Antrag Huene, welcher das Deficit veranlassen machen und den Gemeinden doch nicht helfen würde. Der nationalliberale Antrag beweise nicht, den Antrag Huene zu Falle zu bringen, er sei durchaus ernst gemeint. Es siehe zu hoffen, daß das Haus sich von der Unausführbarkeit des Huene'schen Antrages überzeugen und dem nationalliberalen Antrage sich zuwenden werde. — Abg. Behr (frei-cons.) erklärt, seine Partei habe schwere Bedenken gegen den Antrag Huene; einzelne Mitglieder derselben halten diese Bedenken allerdings nicht für bedeutend genug, um den Antrag abzulehnen, ein anderer Theil glaube aber angedacht des Deficits, das nicht beseitigt werden kann, sondern noch wachsen dürfte, diesem Antrage nicht zustimmen zu können. Abg. Tiedemann (Lübeck) spricht Namens desjenigen Theiles der Freikonservativen, welche für den Antrag Huene zu stimmen geneigt sind, für den Antrag v. Beditz, welcher eine Vermittelung zwischen den sehr guten Gedanken des nationalliberalen Antrages und dem Commissionsvorschlage beweise. — Hierauf wird die Discussion geschlossen und §. 1 in der unveränderten Fassung des Commissionsvorschages angenommen. — Fortsetzung der Berathung Freitag um 11 Uhr.

* **(Militärisches.)** Der Commandeur der 11. Cavallerie-Brigade, Generalmajor Prinz Reuß XIII., General à la suite des Kaisers, wird der *Breslauer Zeitung* zufolge demnächst das Commando der 22. Division in Cassel erhalten. Prinz Reuß ist gegenwärtig der älteste Generalmajor der Armee und war in seiner Breslauer Commandostellung, die er seit dem Jahre 1880 inne hat, der Nachfolger des früheren Stadt-Commandanten Generalleutnant v. Oppen. Vor seiner Ernennung zum Generalmajor (Mai 1883) war er Commandeur des Königs-Grenadier-Regiments (1. rheinisches No. 7) in Bonn.

Handel, Industrie, Statistik.

KB (Böllingen.) Der Bundesrat hat in der Sitzung vom 16. April beschlossen: 1) die unter No. 1 des Beschlusses des Bundesraths vom 20. Februar d. J. (vergl. Belanntmachung vom 20. Februar d. J., Centralbl. S. 30) getroffene Anordnung, daß der frühere geringere Zollzoll auf Grund eines vor dem 15. Januar d. J. abgeschlossenen Vertrages nur dann in Anspruch genommen werden kann, wenn durch diesen Vertrag die unmittelbare Lieferung der Waare nach dem Zollinland bedungen worden ist, dahin zu declariren, daß abgesehen von den sonstigen Bedingungen, die Bestimmungen des §. 1, Abi. 2 des Gesetzes vom 20. Februar d. J. (Reichs-Ges.-Bl. S. 15) auch auf solche Waaren Anwendung finden, welche über Häfen des Zollstaates eingeführt werden, wenn der Nachweis erbracht wird, daß aus der Zeit vor dem 15. Januar d. J. Thatsachen vorliegen, aus welchen hervorgeht, daß die Waaren schon damals zur Einführung in das Zollinland bestimmt waren; 2) die Prüfung der Thatsachen, aus welchen hervorgehen soll, daß die Waare schon vor dem 15. Januar d. J. zur Einführung in das Zollinland bestimmt war, im einzelnen Falle den obersten Landesfinanzbehörden zu übertragen; 3) daß die in Rede stehenden Sendungen bei der Umladung in den ausländischen Häfen weder eine Lagerung noch eine unkontrollierte Umpackung erfahren dürfen. Den beteiligten Gewerbetreibenden wird von der getroffenen Anordnung hiermit Kenntnis gegeben.

Vermischtes.

— (Vom herzoglich nassauischen Hof in Wien) berichtet die „dortige R. st. Pr.“ unter 27. April: „Aus Anlaß der Verlobung des Erbgroßherzogs Friedrich Wilhelm von Hessen mit der Prinzessin Hilda von Nassau fand gestern um 7 Uhr Abends im herzoglichen Palais ein Diner statt, an welchem Herzog und Herzogin Adolf von Nassau, Erbprinz Wilhelm und Prinzessin Hilda von Nassau, Erbgroßherzog Friedrich Wilhelm mit seiner Suite, ferner Oberhofmeister Baron Boe, Rittmeister Baron Türkheim, Hofrath Niehaus und die Hofdamen der Herzogin v. Preußen und Baronin v. Lösn, thilnahmen. Um halb 10 Uhr wurde der Thee servirt, worauf vom Herzoge die Verlobung declarirt wurde. Hierauf erhob sich der Herzog von seinem Sitz und bemerkte, daß wohl auch Frau Treffz sofort von der Verlobung verständigt werden müsse. Frau Treffz, gegenwärtig Kammerfrau im Hause, war sowohl des Erbprinzen Wilhelm, als auch der Prinzessin Hilda frühere Gräzherin. Der Herzog begab sich in die Wohnung derselben und feste sie von dem freudigen Familien-Ereignisse persönlich in Kenntnis. Noch am gestrigen Abende wurden das deutsche Kaiserpaar und die Eltern des Erbgroßherzogs von dem Erbgroßherzoge selbst telegraphisch von der stattgehabten Verlobung in Kenntnis geetzt. Ebenso gingen Telegramme an den Kaiser Franz Joseph in Neuberg, an die Kaiserin nach Heidelberg, an das Kronprinzipal Paar, sowie Mittheilungen an sämmtliche Mitglieder des Kaiserhauses ab, von welchem heute im Laufe des Tages Glückwünsche anlangten. Zahlreiche Mitglieder der Aristokratie fuhren Nachmittags im herzoglichen Palais vor und gaben ihre Karte ab, da das Brautpaar und Herzog und Herzogin Adolf von Nassau ausgefahren waren, um dem Kronprinzipal Paar sowie den anderen Mitgliedern der kaiserlichen Familie Besuch abzustatten. Der Erbgroßherzog bleibt noch 8 bis 10 Tage hier.“

* **Schiff-Nachricht.** Dampfer „Amerika“ von Bremen am 29. April in Baltimore angekommen.

(Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Befanntmachung.

Heute Samstag den 2. Mai, von Nachmittags 2 Uhr ab, werden auf dem Lagerplatz an der Philippssbergstraße dahier eine große Barthie altes Brennholz, sowie noch brauchbares Bauholz, als:

Diele, Bretter, Balken &c. (lektore für Weißbinder und Maurer sehr geeignet), ferner Siebe, Durchschläge, Haken, Spaten, Eimer &c., gegen Baarzahlung öffentlich freiwillig versteigert. Die Sachen werden zu jedem Gebote zugeschlagen.

Wiesbaden, den 2. Mai 1885.

259 Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher.

Freiwillige Versteigerung eines Schuppens.

Dienstag (nicht Montag) den 5. Mai Vormittags 10 Uhr wird auf freiwilligen Antrag des Eigentümers auf dem Holzlagerplatz an der Adolphsallee, gegenüber der Goethestraße, dahier eine **große Holzhalle**, 18 Mtr. lang, 7 Meter hoch, 15 Meter tief, mit Seitenschuppen, welcher sich zum Ausbau einer Scheune eignet, öffentlich versteigert.

Auf Wunsch kann Credit gewährt werden.
Wiesbaden, den 30. April 1885.

259 Eschhofen,
Gerichtsvollzieher.

Wochen-Zeichenschule.

Das Sommer-Semester dieser Anstalt beginnt **heute Samstag den 2. Mai Nachmittags 2 Uhr** in dem **Gewerbeschul-Gebäude** und werden gleichzeitig neue Schüler aufgenommen. Der Unterricht wird von Herrn Maler Brenner ertheilt Mittwochs und Samstags Nachmittags von 2—5 Uhr, Montags und Donnerstags Abends von 8—10 Uhr. Das Honorar beträgt 2 Mark pro Monat.

101 Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.

Gewerbe-Schule.

Sonntag den 3. Mai Vormittags 8 Uhr beginnt der Unterricht in der Zeichenschule. Sämtliche neu eintretende Schüler haben ihr Abgangszeugnis aus der Schule vorzulegen. Diejenigen Schüler, deren Eltern oder Meister dem Vereine als Mitglied angehören, sind von der Zahlung eines Schulgeldes befreit, alle übrigen zahlen 3 Mark pro Semester.

Für den Vorstand des Local-Gewerbevereins:
101 Chr. Gaab.

Neueste Häkelmuster, Häkelliken und Häkelgarne empfiehlt in reicher Auswahl

8510 W. Heuzeroth, gr. Burgstraße 17.

Gefüttet wird jeder Gegenstand (Porzellan) feuerfest bei N. Schröder, Korb- u. Stuhlflechter, Marktstr. 12. 7567

Deutscher Verein gegen den Missbrauch geistiger Getränke.

Bezirks-Verein Wiesbaden.

Ordentliche General-Versammlung

am Montag den 4. Mai Abends 7½ Uhr im „Römer-Saal“, Dorotheimerstraße 15.

- Tagesordnung:
- 1) Rechenschafts-Bericht.
 - 2) **Vortrag des Herrn Dr. med. G. Lehr: „Gebrauch und Missbrauch des Alcohols“.**
 - 3) Errichtung einer Kaffeeschenke.
 - 4) Prüfung der Rechnung.
 - 5) Wahl des Vorstandes.

Die Versammlung kann nicht nur von den Mitgliedern des Vereins, sondern von sämtlichen Einwohnern Wiesbadens besucht werden.

Um zahlreichen Besuch bittet
Wiesbaden, den 28. April 1885.
9644

Der Vorstand.

Rheinische Hypothekenbank in Mannheim.

Die Bank gewährt auf Immobilien Darlehen jeder Art bis zu **60% der feldgerichtlichen Tage**.

Sie belehnt auch Baupläne und schließt mit Rücksicht auf die darauf zu errichtenden Bauten Darlehens-Verträge ab.

Sie gibt insbesondere kündbare Darlehen, welche in Raten zurückbezahlt werden, oder in ungetrennter Summe auf bestimmte Verfallzeit oder mit einer Kündigungsfrist.

Sie gibt ferner unkündbare Darlehen, wobei der Tilgungszins (Annuität) durch Vereinbarung festgesetzt wird.

Die Darlehen werden stets in bar ausbezahlt.

Der Zinsfuß beträgt vorläufig **4½ Prozent**.

Die Bank belehnt auch Hypothekenforderungen. Sie erwirbt Güterkaufschillinge und bejortigt commissionsweise den Incasso. Sie übernimmt Depositengelder.

Sie gibt auch ohne hypothekarische Sicherheit Darlehen an Provinzen, Gemeinden, landwirtschaftliche Verbände, Genossenschaften und andere Corporationen.

Zum Vertreter der Bank haben wir Herrn Rechtsanwalt Dr. Leisler in Wiesbaden, Paulinenstraße No. 2, ernannt. Derselbe ertheilt mündlich wie schriftlich jede Auskunft.

9895 Die Direction.

Submissions-Ausschreiben.

Zur Errichtung eines Erweiterungsbaues der Restauration am Bierstädter Wartthurm lässt der Verschönerungs-Verein zu Wiesbaden durch den Unterzeichneten folgende Bauarbeiten vergeben:

	Mt. Pf.
1) Maurerarbeiten und Material-Lieferung zus.	5325 12
2) Zimmerarbeiten zus.	398 70
3) Dachdeckerarbeiten	855 21
4) Spenglerarbeiten	159 36
5) Glaserarbeiten	176 —
6) Tüncherarbeiten	750 04
7) Schreinerarbeiten	707 42
8) Schlosserarbeiten	174 50
9) Lieferung von schmiedeeisernen T-Trägern zus.	706 23

Zeichnungen und Kostenanschlag liegen auf dem Bau-Bureau des Unterzeichneten, Tannenstraße 36, zur Einsicht offen und sind Submissionen bis zum 5. Mai daselbst einzureichen.

Wiesbaden, den 24. April 1885.

9276 W. Kaufmann, Architect.
Piano's w. rein gest. d. Ludwig, Röderstr. 12. 9101

Samenhandlung von A. Mollath nur Mauritiusplatz 7.

Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Gegründet 1812.

Wir bringen hiermit zur Anzeige, daß Herr **Karl Heymach**, Landwirth in Bierstadt, zum Agenten der Berlinischen Feuer-Versicherungs-Anstalt ernannt worden ist.
Frankfurt am Main, im Mai 1885.

Hoffmann-Vogel & Cie.

General-Agenten der Berlinischen Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige empfehle ich mich zur Aufnahme von Versicherungen gegen Feuerschäden für diese anerkannt solide, gegenwärtig älteste auf Actien gegründete Versicherungs-Anstalt Deutschlands und bin zu jeder weiteren Auskunft, sowie zur unentgeldlichen Abgabe von Antrags-Formularen und Versicherungs-Bedingungen mit Vergnügen erbötig.
Bierstadt, im Mai 1885.

Karl Heymach,

Landwirth und Agent der Berlinischen Feuer-Versicherungs-Anstalt.

9

(Man.-No. 8328.)

Einladung zum Abonnement auf „Natur-Eis“.

Abonnement kann jeden Tag beginnen. Preise so billig wie jede Concurrenz. Bei Abnahme grösserer Quantitäten viel billiger. Die Beträge für geliefertes Eis werden erst nach Schluss der Lieferung oder nach Wunsch der Abnehmer erhoben. Bestellungen können gemacht werden bei den Herren Kaufmann **A. Heinzenmann**, Taunusstrasse 57, Kaufmann **H. Blebricher**, Kranzplatz, Kaufmann **H. Hengst**, vorm. J. Meister, Nerostrasse 22, sowie bei mir, **Weillstrasse 6** und **Kapellenstrasse 18**.

Achtungsvoll

Heinr. Momberger.

Ist letzten Winter bei 10° Kälte gefroren aus reinem Quellwasser. Oberhalb meiner Eisweiher-Anlage befindet sich nicht eine Fabrik.

Ist vollständig rein und crystalhell und können Unreinlichkeiten, als Chemikalien, nicht in das Eis eindringen, welches durch undichte Formen öfters vorkommt.

Hinterlässt bei der diesjährigen Qualität des Natur-Eises keinen Schmutz noch Geruch und hält im Eisschrank noch einmal so lang als „Kunst-Eis“.

Nach meinen vorjährigen Erfahrungen nahmen die Kunden immer lieber, wenn es nur zu bekommen war, „Natur-Eis“.

Ich bin befreit

von dem peinigenden Schmerz der Hühneraugen, ruft jetzt so Mancher aus, und verdanke dieses nur der **Geerling'schen Specialität** gegen Hühneraugen und harte Haut.

Flacon mit Pinsel in Cart. nur 60 Pf.

Depot in Wiesbaden bei **Friedrich Thümmel**, kleine Burgstrasse 8. (H. 32584) 61

Kampher, Naphtalin, Patschoulikraut, spanischen Pfeffer wirksamste Mittel gegen Motten, empfiehlt **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 18. 8224

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Möbel u. bei **W. Münz**, Meßgasse 30. 106

An- und Verkauf von getragenen Herren- und Damenkleidern, Möbel, Koffer, Uhren u. dergl. von **A. Görlach**, 27 Meßgasse 27. 9772

Eine große Parthe eiserne Bettstellen mit guten Seegrass-Matrasen à 25 Mark, bequeme **Schlafsofa's** und **Chaises-longues** billig zu verkaufen bei **Chr. Gerhard**, Tapizer, Schwalsbacherstrasse 37. 9627

Backsteine, gut gebrannt, werden circa 100,000, auf guter Absahrt stehend, preiswürdig abgegeben. Näh. in der Brennerei am Wollufer Weg. 8068

Immobilien Capitalien etc.

Villa, am schönsten Punkte des Nerothals, auch für zwei Familien geeignet, großer, schöner Garten. Preis 75,000 M.

G. Mahr, große Burgstrasse 14. 290

Ein rentables Geschäftshaus mit Thorfahrt und Hofraum (im Mittelpunkt der Stadt) ohne Unterhändler zu kaufen gesucht. Schriftliche Offerten unter J. A. an die Exped. d. Bl. erbeten. 9813 Haus, nahe den Bahnhöfen, massiv, gut gebaut, dreistöckig, jede Etage 5 große, elegante Zimmer, Hof, Bleichplatz, rentiert nahezu freie Wohnung, Verzugs halber für 52,000 M. zu verkaufen. **G. Mahr**, große Burgstrasse 14. 290

Kleines, herrschaftliches Haus in feiner Lage, mit reichlicher Verzierung, für 42,000 M. zu verkaufen. Offerten unter Z. Z. 217 in der Expedition erbeten. 9904

Haus, dicht der Rheinstraße, 3 Etagen à 4 große Zimmer, etwas Hof, Bleichplatz, für 38,000 M. zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstrasse 14. 290

Ein Haus, unter günstiger Bedingung verh. mietbar, nahe dem Kochbrunnen, zu verkaufen. Näh. Exped. 23190

Elegantes Haus (Adolphsallee), großer Hof, schöner Vor- und Hintergarten, 6 p.C. rentierend, zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstrasse 14. 290

Villa, gleich nahe dem Theater und Wald, 2 Salons, 7 Schlafräume, in Mitte eines schattens- und obstbaumreichen Vor- und Hintergartens (73 Ruten sich eignend für 2 Bauplätze) per October 1. Es. zu verkaufen. Näheres Taunusstraße 30, Parterre. 4961

Das große, zweistöckige, in Dolstein gebaute **Gartenhaus** mit mehreren Wohnungen, Treibhäusern und Garten (58 Ruten) verlängerte Weilstraße ist vom jetzigen Besitzer für 35,000 Mark unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen d. **J. Imand**, Friedrichstr. 8. 118

Villa (Paulinenstraße) mit allem Comfort der Neuzeit, prachtvollem Garten, sehr preiswürdig zu verkaufen. **G. Mahr**, große Burgstraße 14. 290

Villa (Sonnenbergerstraße) mit prachtvollem Park, großen, schönen Gesellschaftsräumen, Wintergarten etc. sehr billig zu verkaufen. **G. Mahr**, große Burgstraße 14. 290

Landhaus, gesunde, schöne Lage, prachtvoller Garten, für 40,000 Mk. zu verkaufen. **G. Mahr**, große Burgstraße 14. 290

Geschäftshaus mit 3 eleganten Läden in prima Lage zu verkaufen. **G. Mahr**, große Burgstraße 14. 290

Haus, 3stöckig, mit Thorfahrt, Seitenbau, großem Hof, Garten, für jeden Handwerker passend, mit geringer Anzahlung zu verkaufen. **G. Mahr**, große Burgstraße 14. 290

Eine **kleine Besitzung**, bestehend in massivem Haus mit 4 Zimmern und Zubehör, Stallung etc., in einem circa 4 Morgen haltenden, umschlossenen Obstgarten, in der Maingegend unweit Wiesbadens, ist für ca. 20,000 Mark zu verkaufen durch **J. Imand**, Friedrichstraße 8. 118 **Baustellen**, Park- und Sonnenbergerstraße, zu 500 und 700 Mk. per Rute unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 9902

Wegen Todesfall ist das in flottem Betriebe befindliche **Colonial- und Manufakturwarengeschäft** des verstorbenen Herrn Philipp Stumpf in **Camberg** (Rassau) mit Inventar aus freier Hand zu verkaufen. Unterhändler verbieten. Näh. durch den Vormund der minderjährigen Kinder Herrn **Heinrich Schickel** in Würges bei Camberg. 9910

Wirthschaft

auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Exped. 7503 **7000 Mark** auf II. Hypothek nach der Landesbank auf ein Haus in bester Lage Wiesbadens auf sofort gesucht. Näheres Expedition. 8730

35-40,000 Mark auf 2. Hypothek, gleich nach der Bank, ohne Zwischenhändler zu leihen gesucht. Offerten unter D. E. 1000 in der Exped. erbitten. 9693

Wir offerieren **Hypotheken-Capital** auf Häuser bis zu $\frac{2}{3}$ der Tage zu $4\frac{1}{2}$ p. Et., auf Landgüter zu 4 p. Et. **Oberlaender & Cie.**, Langgasse 6. 9900

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige **Verkäuferin** mit langjährigem Zeugnis sucht Stelle per 15. Mai oder später. Ges. Offerten unter **A. 194** an die Expedition erbitten. 9744

Eine perfecte Nähernin sucht Beschäftigung, auch im Ausbessern der Wäsche. Näh. große Burgstraße 14, 3 St. 9970

Eine Frau sucht Monatstelle. Näh. Oranienstraße 17. 9955

Ein Mädchen von außerhalb mit guten Zeugnissen, bisher Zimmermädchen bei einer Herrschaft, welches auch serviren kann, sucht Stelle. Näh. Stiftstraße 14, 1. Etage. 9881

Ein gewandtes Mädchen, welches 4 Jahre in Amerika war und englisch spricht, sucht eine Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näh. Mauergasse 8 im Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 9958

 Für ein junges Mädchen von ausswärts wird in gutem, bürgerlichem Hause eine Stelle als **Zweitmädchen** gesucht. Demselben, welches in allen übrigen Hausarbeiten, sowie in den feineren Nährarbeiten vollkommen erfahren ist, müßte Gelegenheit zur Erlernung der Küche gegeben werden und würde dagegen von Lohn abgesehen, event. auch noch ein mäßiges Lehrgeld nach Uebereinkunft gezahlt werden. Offerten beliebe man unter **P. D. F. 300** an die Expedition dieses Blattes zu senden. 9937

Ein gewandtes Zimmermädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näheres im **„Taunus-Hotel“**. 9965

Ein **Diener** (unverheirathet) mit 3- und 3½-jährigen Zeugnissen sucht wegen Abreise seiner Herrschaft Stelle. Näheres Mauergasse 19 bei **Vieth**. 9847

Ein **Schweizer** sucht Stelle. Näh. bei Herrn **Holstein** im **„Karlsruher Hof“**. 9814

Personen, die gesucht werden:

Verkäuferin

in ein **Weiß- und Wollwaarengeschäft** gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 9783

Ein junges Mädchen kann das Weißstück gründlich erlernen Faulbrunnenstraße 3 im Kurzwarenladen. 8041

Junges Mädchen täglich einige Stunden für leichte Arbeit gesucht Taunusstraße 12, Parterre. 9956

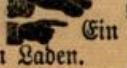
Ein junges, reinliches Mädchen wird des Tages über für die Hausarbeit gesucht Dogheimerstraße 24, Parterre. 9689

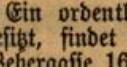
Eine feinbürgerliche Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse hat, wird gesucht **Nicolasstraße 2, Parterre**. 9879

 Ein sauberes, starkes Zimmermädchen gesucht. Näh. Kapellenstraße 36. 5765

Ein tüchtiges, auch im Kochen nicht unerfahrenes Mädchen gesucht Faulbrunnenstraße 2 im Laden. 9209

Ein junges Mädchen gesucht Michelsberg 10. 9662

 Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen wird gesucht Steingasse 35 im Laden. 9740

 Ein Dienstmädchen auf gleich gesucht Webergasse 50 im Laden. 9876

Ein ordentliches, braves Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, findet für Haus- und Küchenarbeit sofort Stellung Webergasse 16. 9948

Ein Mädchen, gesetzt und gut empfohlen, für Küchen- und Hausarbeit per Mitte Mai gesucht Ecke der Webergasse 1, eine Treppe. 9872

Stellensuchende Mädchen wollen sich melden bei Frau **Schmitt**, Schachtstraße 5, 1. Stoc. 9805

Einen **Lehrling** in meine mechanische Werkstatt (auf Haustelegraphen) gesucht. 9873

Carl Rommershausen, Bahnhofstraße 12. 9853

Ein **Schneider-Lehrling** gesucht von

H. Kaiser, Nerostraße 40. 8382

Ein **Schlosserlehrling** gesucht. **Gust. Panthel**. 8573

Ein **Sattlerlehrling** gesucht bei **Franz Alff**. 7718

Ein **Schreinerlehrling** gesucht Moritzstraße 24. 9120

Schuhmacher

zwei gute Arbeiter, gesucht bei

Joh. Eul, Nerostraße 16. 9582

Ein **Schuhmacherlehrling** gesucht.

L. Schramm, Marktstraße 22. 8238

Ein **Schuhmacher-Lehrling** gesucht.

H. Hollingshausen, Eilenbogengasse 8. 9756

Ein braver Junge kann das **Tapeziergeschäft** erlernen bei **J. Stappert**, Schwalbacherstraße 27. 9700

Eine **Junge** für die **Gipsgießerei** (gegen Lohn) gesucht Schwalbacherstraße 23. 9625

Ein **braver Junge** kann die **Bäckerei** erlernen Michelsberg 30. 7959

Ein zuverlässiger **Diener**, welcher auch in der Krankenpflege erfahren ist, wird gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Nicolasstraße 2, Parterre. 9878

Geschäfts-Eröffnung.

Dem P. T. Publikum von Wiesbaden und Umgegend mache hierdurch die ergebene Anzeige, dass ich am hiesigen Platze

 **31 Langgasse 31** 

ein Magazin fertiger

Herren- und Knaben-Garderoben

eröffnet habe und lade ich zu einem freundlichen Besuche meines Etablissements ergebenst ein.

Langjährige Erfahrung in dieser Branche und reichhaltige Mittel, die mir zur Seite stehen, berechtigen mich zu der Ueberzeugung, allen an mich gestellten Anforderungen genügen zu können. Meine Lager werden stets auf das Glänzendste sortirt sein, ich arbeite nach dem Grundsätze:

„Gute Stoffe, dauerhafte, elegante Arbeit, billigste Preise“

und empfehle mein Unternehmen der allseitigen, freundlichen Unterstützung.

Wiesbaden, im April 1885.

Hochachtungsvoll

J. Grünberger.

Preis- und Waaren-Verzeichniss für die Frühjahrs-Saison 1885.

	von Mark	21 an.
Complete Sac-Anzüge	"	28 "
Complete Jaquette-Anzüge	"	33 "
Complete Gehrock-Anzüge	"	35 "
Schwarze Tuch-Anzüge	"	15 "
Demi-Paletots	"	14 "
Frühjahrs-Paletots	"	20 "
Reise-Paletots	"	12 "
Schlafröcke	"	13 "
Hosen und Westen	"	8 "
Einzelne Hosen	"	8 "
Einzelne Sac-Röcke	"	8 "

Specialität: Knaben-Anzüge von Mark 3 an.

Sämmtliche Artikel sind in allen Stoffen, Farben und Grössen vorrätig.

J. Grünberger,

**Herren- und Knaben-Garderobe,
31 Langgasse 31, Wiesbaden.**

Einige hochelegante

seidene Umhänge

(Modelle) verkaufe bedeutend unterm Kostenpreis.

185



Die bekannten, fast **unzerreissbaren** Glacé-Handschuhe
der Marke

„Hundeleder“

führen wir nunmehr **auch** für **Damen**.

Preis der **Damen-Handschuhe** (4-knöpfig) **Mk. 3.50.**

Herren-Handschuhe „ **3. —**

Vorzügliche **wollene Herren-Socken** ohne Naht, **äusserst solid**, nicht **filzend**, passend für jede Jahreszeit, **Mk. 7.50 per halbes Dutzend.**

WIESBADEN,
Wilhelmstrasse 38.

ROSENTHAL & DAVID,
jetzt: Wilhelmstrasse 38.

9775

Preise fest.

Durch Begutachtungs-Commission
tagt und geprüft sämtliche
Gegenstände.

Zusammenstellung completer **Schlaf-, Wohn-, Speisezimmer- und Salon-Einrichtungen**, alle Arten **Kästen-**
und **Polstermöbel**, **Spiegel** und **complete Betten**.

Garantie ein Jahr.

Mündliche und schriftliche Bestell-
ungen werden prompt aus-
geführt.

269

Billigstes Rauchen!

Neue türkische Cigaretten

der **Compagnie Laferme, Dresden**,

No. 14. Elephant . . .	15 Cigaretten	10 Pfg.
„ 15. Smyrna . . .	20	15 „
„ 120. Bon Marché . . .	20	20 „

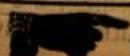
Zu haben in den meisten Cigarren-Geschäften Deutschlands.

(Dr. à 2267.) 42

Kinder- und Krankenwagen!

Große Auswahl mit und ohne Stahlräder und Gummirädern zu verkaufen und zu vermieten bei

Franz Alff, Wilhelmstraße 30,
Hotel du Park.



Eine $\frac{1}{2}$ Violine ist billig zu verkaufen
Röderstraße 23, 2. Stock.

Confirmanden-Stiefel,

für Knaben **Zug-** und **Schaftenstiefel**, für Mädchen **Zug-** und **Knopfstiefel** in größter Auswahl empfiehlt
billigst das Schuhlager von

4720 **W. Ernst, Metzgergasse 15.**

 Nerostraße 16 sind preiswürdig zu verkaufen:
Einhörige lackierte Kleiderschränke, Bett-
stellen, Nachtschränchen und ein Koffer.

7556

Grosses Stuttgarter Schuhwaaren-Lager in Wiesbaden, Häfnergasse 10,



empfiehlt große Auswahl
Herrenstiefel (Handarbeit), schönes Façon, von
6 Mt. 50 Pf. an, 500 Paar
Damenstiefel in Berg, Kid, Seehund- und Wachsleder von 5 Mt. an,
Molière (resp. Halbschuhe) für Herren, Damen und Kinder in starker, sowie
auch in hochfeinster Arbeit, für Damen in schöner Ausführung schon von 4 Mt. 50 Pf. an. **Größte Auswahl** aller Arten **Kinderschuhwaaren** schon von 60 Pf. an. **Große Parthien** **Hauschuhe** mit guter Ledersohle, per Paar schon von 1 Mt. 50 Pf. an.

Achtungsvoll
W. Wacker, 10 Häfnergasse 10 (neben dem Badhaus „Zu den zwei Böcken“). 179



Schutzmarke.

Picard's Wasch- u. Bleichpulver,
bestes und billigstes Mittel, um reine, blendend weiße Wäsche zu erzielen, ist in allen besseren Colonial-Geschäften zu haben per **Packet 10 Pf.** 4529

Unkauf getragener Kleider u. Stiefel. R. Saalgasse 18. 9683
Im Massieren, Abreiben, Einreiben und Krankenbedienen empfiehlt sich **W. Hahn**, Langgasse 31. 8732

Unterricht.

latein, Griechisch, Französisch, für Schüler in und außerhalb beider Gymnasien bis Obersecunda inbegriffen, von einem Philologen. Mittlere Preise. R. o. Webergasse 41, P. 9131

Ein junger, geb. Kaufmann wünscht **Unterricht** in der französischen Conversation und ist demselben sehr viel daran gelegen, die Bekanntschaft eines Herrn zu machen, welcher französisch spricht. Offerten unter **H. 2000** an die Exped. d. Bl. erbeten. 9979

Eine **Engländerin** erheilt **Unterricht** in ihrer Mutter-sprache. Beste Referenzen. Näh. Exped. 9764

Lessons in English gram. and convers. by an English lady. Näheres bei Buchhändler **Jurany & Hensel**, Langgasse. 21061

Italienisch lehrt ein Italiener. Näheres bei Herrn **Antonio Granzella**, alte Colonnade. 21063

Eine Dame mit vorzüglichen Referenzen wünscht Beschäftigung als Vorleserin und **Gesellschafterin**. R. Exped. 9055

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Per 1. October wird eine geräumige Wohnung in der Nähe der Langgasse von einer ruhigen Familie gesucht. Offerten nebst Preisangabe bei **D. Stein**, Langgasse 32 im „Adler“, abzugeben. 8071

Gesucht für längere Zeit eine möblierte Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, Parterre und in der Nähe der Pferde-Eisenbahn. Offerten unter **E. L. 22** an die Expedition d. Bl. erbeten. 9977

Angebote:

Friedrichstraße 46, I. r., ein gut. möbli. Zimmer zu verm. 9153
Landhaus Geisbergstraße 17 eine Etage zu vermieten. Näh. derselbst 1 Treppe hoch. 9959

Helenenstraße 26 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, 2 Mansarden, Küche nebst 2 Kellern zum 1. October zu vermieten. Näheres 2 Stiegen hoch zu erfragen. 9622

Geisbergstraße 26 ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 9564
Herrngartenstraße 1a, 3. Stock, 2-3 neue, schöne, möblierte Zimmer (einzelne oder zusammen) zu vermieten. 8857

Rosenstraße 5
möblierte Zimmer und Pension. 8152
Schwalbacherstraße 30, Bel-Etage, ist ein schön möbliertes Zimmer mit Gartengenuss zu vermieten. 9840
Schwalbacherstraße 32, Parterre links, ein möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 8926

Sonnenbergerstraße 10
ist die obere herrschaftlich möblierte Villa im Ganzen oder etagenweise geteilt zu vermieten. 3955
Taunusstraße 16, I., möbli. Zimmer zu verm. 8059
Walramstraße 25, Seitenbau, möbli. Zimmer zu verm. 8366

Hotel garni, Wilhelmstraße 38.

Geräumige, neu eingerichtete Zimmer. 8555
Drei schöne Zimmer mit Pension. Hochparterre, in bester Lage, dicht am Kurpark, sind am 1. April frei. gew. R. Exped. 25392
Zwei möblierte Zimmer in der Taunusstraße, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. Näh. Exped. 1340
Zu vermieten auf 1. Juli event. auch früher schöne Wohnung von 6 Zimmern, Bad, Veranda, Gartengenuss. Näheres Kapellenstraße 63, Parterre. 5749

Möblierte Etagen mit Küche, comfortable Einrichtung, gr. Balkon, zu verm. Adelhaidstraße 16. 5129
Ein einf. möbli. Zimmer zu verm. Friedrichstraße 46, I. r. 6761
Möbli. Parterre-Zimmer zu vermieten der Laspéstraße 8. 6973
Ein gutmöbli. Zimmer sofort zu verm. Steingasse 3, 2 St. I. 7426
Möblierte Zimmer Nicolasstraße 1. 7604
Schön möbliertes Zimmer zu vermieten Hesenenstr. 20, II. 7705
Wohn- und Schlafzimmer, schön möbliert, zu vermieten Langgasse 19, 1. Etage. 9502
Schönes, möbliertes Mansardzimmer mit Kost per 1. Mai zu vermieten. Näh. Exped. 9327
Zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten Häfnergasse 10, zunächst der Webergasse. 9795

Möblierte Zimmer
per Monat 10, 12, 15, 18, 20, 24, 25, 30, 35, 40 Mt., sowie Zimmer mit Cabinet (mit u. ohne Pension) zu verschiedenen Preisen in allen Stadttheilen zu verm. Näh. Auskunft gratis in der Annoncen-Exped. Webergasse 37 (Cigarren Geschäft). 9798

Villa,

hochherrschaftlich möbliert, anderweitig zu vermieten. Näheres Kapellenstraße 61. 2814

Abreise halber sind **2 gut möblierte Zimmer** in der Nähe der Bahnhöfe sofort zu vermieten. Näh. Exped. 8328

Möbliertes Zimmer, Walramstraße 13, II, an eine stille Person zu vermieten. 8028

kleine möbli. Zimmer mit Kost zu vermieten Saalgasse 22. 9358

Villa zu vermieten. 1800 Mark.
C. H. Schmittus, Wilhelmstraße 1. 247

Ein freundlich möbliertes Zimmer, nach der Straße gelegen, zu vermieten Webergasse 41, 1 Stiege links. 9466

Zwei fein möbli. Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 10, 2. Etage rechts. 9336

1 auch 2 freundlich möbli. Zimmer mit guter, bürgerlicher Kost billig zu vermieten Röderallee (Ecke der Feldstr.) 1, II. 9403

Ein schönes M.-Zimmer zu vermieten Webergasse 45. 9784

Schön möblierte Zimmer in der Nähe der Bahnhöfe, auch einzeln, sofort zu vermieten. Näh. Exped. 9705

Laden auf gleich zu vermieten Kirchgasse 23. 9798

Junge Leute erhalten Kost und Logis Häfnergasse 5, 2 St. 9808

Villa Margaretha, Familienpension, Gartenstraße 10. 9798

Bergmann's extrafeine 3824
Vaseline-Abfall-Seife, frei von jeder Schärfe,
eilchen-Abfall-Seife, Pack. à 3 St. 40 Pfg.
 empfiehlt die Droguerie von
W. Hammer, Kirchgasse 2 a.

Herren-

ii. **Knaben-Anzüge** w. n. Maß angef., ganze Anzüge gewendet und ausgeb. unter bill. Berechn. Häfnerg. 9, 2. St. Kiehm. 9907

Kleiderschränke, eith., neue, sind zu 20—22 Mark zu verkaufen bei Wolf, Schreiner, Römerberg 36. 9848

Anzeig aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 30. April.

Geboren: Am 25. April, dem Tünchergehilfen Heinrich Schidell e. S. N. Heinrich Jacob Georg Carl. — Am 29. April, dem Steinbauer Emil Ross e. S. N. Carl Heinrich Emil. — Am 25. April, dem Kaufmann Johann Stassen e. S. N. Alphons Valentin.

Aufgeboten: Der Königl. Regierungs-Baumeister Philipp Maximilian Werner von Gleiwitz in Oberkleinen, wohnh. zu Gleiwitz, und Luise Preuer von Dillenburg, wohnh. dahier. — Der Lehrer Carl Richard Oswald Högel von hier, wohnh. und Auguste Luise Zimmermann von Görlitz bei Weizenfels, wohnh. zu Naumburg an der Saale. — Der Taglöhner Heinrich Krause von Hersfeld, Kreises Fulda, wohnh. dahier, und Margaretha Henriette Stephan von Dillenburg, wohnh. dahier. — Der vermittelte Accise-Aufseher Johannes Kilbinger von Ostheim, A. Hadamar, wohnh. dahier, und Sophie Klee von Nienbach, Großherzogl. Badischen Bezirksamt Mosbach, wohnh. dahier.

Berechlicht: Am 30. April, der Bautechniker Paul Wagner von Destrich, A. Eltville, wohnh. zu Köln, und Anna Sybille Auguste Dorothea Lubovica, genannt Ely Freiin von Mengershause von Brohl, Kreises Ahrweiler, bisher dahier wohnh. — Am 30. April, der Pfarrer Carl Hugo Strzezka von Rominten, Kreises Goldap, Regierungsbezirks Gumbinnen, wohnh. zu Rominten, und Auguste Luise Anna Risch von hier, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 29. April, Sophie Emma Luise Bertha, unehel. alt 1 J. 4 M. 20 T. — Am 29. April, Marie geb. Becker, Ehefrau des Käsemeierwärters Mathäus Kilian, alt 50 J. 1 M. 24 T. — Am 30. April, die unberechlichte Privatiere Sophie Gieke, alt 65 J. 1 M.

Königliches Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Cantate.

Hauptkirche: Militärgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Div.-Pfarrer Kramm. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Höhler.

Nachmittagsgottesdienst 2 1/2 Uhr: Herr Pf. Biemendorff.

(Vorstellung und Prüfung der Konfirmanden.)

Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Vicar Grein.

Die Gedenkhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Bittel.

Katholische Notkirche, Friedrichstraße 28.

4. Sonntag nach Ostern.

Vormittags: Heil. Messe sind 5 1/2, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr: Messe mit Gesang und Predigt 7 1/2 Uhr: Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Christenlehre. Abends 7 1/2 Uhr ist Mai-Andacht.

Täglich sind heil. Messe 5 1/2, 6 1/2, 7 und 9 Uhr.

Dienstag, Mittwoch und Freitag Morgens 6 1/2 Uhr sind Schulmessen.

Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Eintritt Jedermann gestattet.

Sonntag den 3. Mai Vormittags 9 1/2 Uhr: Deutsches Hochamt mit Predigt. Herr Pfarrer Hülßart, Hellmundstraße 27b.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Abelshäuserstraße 23.

Am Sonntag Cantate Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst. Herr Pfarrer Hein.

Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (gewöhnlich Baptisten genannt), Emmerstraße 18.

Sonntag Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 4 Uhr, Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr. Herr Prediger Strehle.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Samstag Abends 6 Uhr, Sonntag Vormittags 10 1/2 Uhr.

S. Augustine's English Church.

Fourth Sunday after Easter. Matins and Holy Communion with Sermon at 11. Evensong and Litany at 8.30.

Wednesday. Matins and Litany at 11.

Thursday. Holy Communion for Invalids at 11.

Friday. Evensong at 5.

Ev. Vereinshaus, Blätterstraße 1a. Sonntagsschule: Vormittags 11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

11 1/2 Uhr für die größeren

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Samstag: „Wo ist die Frau?“ — „Die Liebe auf dem Lande“.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8½ Uhr: Réunion dansante.

Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—6 Uhr.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Notthkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6½ und Abends 6½ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 5½ und Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1885. 30. April.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	742,1	742,7	743,7	742,8
Thermometer (Celsius)	13,2	17,2	13,4	14,6
Dunstspannung (Millimeter)	9,2	9,7	9,6	9,5
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	82	66	85	78
Windrichtung u. Windstärke	i. schwach.	mäßig.	mäßig.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	71,9	—

Abends Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reduziert.

Frankfurter Course vom 30. April 1885.

Geld.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld	168 Rm. 50 Pf.	Amsterdam	168,80—75 h.
Dukaten	9 " 55	London	20,42 h.
20 Frs.-Stücke	16 " 18	Paris	80,85—70 h.
Sovereigns	20 " 39	Wien	161,20 h.
Imperiales	16 " 72	Frankfurter Bank-Disconto	4½%.
Dollars in Gold	4 " 21	Reichsbank-Disconto	4½%.

Drei Abende.

(3. Forts.) Aus den Salons des Pariser „high-life“.

II. Ein „Jour fixe“ im Hotel C.

Fünf Jahre sind seit dem Hochzeitsabend vergangen. Die Gatten sind einander zwar nicht fernher gerückt, doch auch keinen Schritt näher. Wir dürfen der jungen Frau das Zeugnis nicht versagen, daß sie es nicht unversucht gelassen. Kam doch in dies Herz, über dessen Frühlingsblüthen der Nachtfrost so jäh hereingebrochen, zuweilen etwas wieder, das dem Pulsenschlag der alten Liebe glich. Aber dann — wie schöne, mit welch' Falter Bewunderung, fast mit Spott ward das schüchtern Dargebotene zurückgeschaut. Selbst als ein Erbe geboren war und aus dem Antlitz des Kindes, aus seinen schwarzen Kleuglein das Ebenbild des Vaters unverkennbar sprach, änderte sich nichts in dem Verhältnis der Gatten. Der Prinz hatte die gewünschte Garantie für die Fortpflanzung seines Stammes und die Prinzessin fühlte, indem sie mit Wehmuth das Kind an's Herz drückte, aus dem des Prinzen Büge ihr — verläßt von Kindesärztlichkeit und Liebreiz — entgegenlächelten, daß nun endlich — endlich ihrem wölblichen Liebesbedürfnis ein Wesen geschenkt war, das ihr ganz zu eigen sei, für das sie sorgen und leben dürfe. So ward das, was ein Band für die Gatten hätte werden können, nur noch

mehr zur Entfremdung. Sie, die bisher kaum je einen Willen, einen Wunsch geäußert, setzte es mit einer bei ihr nicht vermuteten Energie durch, daß, gegen die französische Gewohnheit, das Kind im Hause verblieb, ja, daß sie selbst es nähren durfte, eine coutume bourgeois, die der Prinz absurd fand. Indessen ging seinen Soirées an Perfection nichts ab, da seine Schwester, die schöne und geistreiche Duchesse de V., inzwischen die Honneurs in der ausgezeichneten Weise machte, die sie von Haus aus besaß. Seine Frau vermißte der Prinz doch nie; sie mochte von Anderen gesucht und vermißt werden — und sie ward es in der That — ihr Gatte hatte kein Auge für sie.

Da trat unerwartet ein Ereignis ein, das stark genug war, die junge Frau aus ihrem, ganz dem Kinde gewidmeten Stillleben wieder in die Cirkel der fashionablen Gesellschaft zurückzuführen. Die Marchesa di Monreale, Wittwe des schen Gesandten, kehrte nach Paris zurück — angeblich, um sich zu zerstreuen — und obgleich Paris nicht gerade der passendste Ort für die Trauer einer Witwe ist, so kam sie doch völlig zum Ziele, indem sich ihre Trauer so bald und so gänzlich verlor, daß außer dem schwarzen Gewande und dem Wittwenschleier, der sie sehr interessant machte, durchaus nichts davon zu merken war. „La veuve enchanteresse“, wie man sie allgemein bezeichnete, war bald die Bierde der eleganten Salons, der Mittelpunkt jedes Kreises. Im Hause des Prinzen C. hatte sie sich mit einer gewissen eleganten Unbefangenheit eingeführt und unter dem klugen Vorwande, die Dienste des Prinzen, als eines alten Freundes, in Erbschaftsangelegenheiten zu erbitten — ein Ansinnen, dem er als Cavalier sich nicht entziehen durfte — hatte sie unvermerkt seinen Groß beschwichtigt, ja sich nach und nach ihm wieder unentbehrlich gemacht. In der That plauderte Niemand so pittoresk, wie die Marchesa, spielte Niemand so vorzüglich Bézique und dergleichen, wußte Niemand so meisterhaft unter den gefälligsten Formen die berechnendste Selbstsucht zu verbergen, wie diese Frau.

Er hatte sie einst ganz recht bezeichnet — es war etwas Dämonisches in ihr. Aber je mehr sein Mannestolz sich ihren berückenden Künsten gegenüber durch frühere Enttäuschung sicher wußte, desto weniger war er darauf bedacht, sich ihnen zu entziehen.

Und Leonore? — Wohl wußte sie, wer die Fremde war. Jene Worte am Hochzeitsabend hatten sich ihrem Gedächtniß unverwischbar eingegraben. Aber kannte sie nicht seinen Stolz? Könnte er je das Weib wieder lieben, das ihm so gelohnt? Das seinen jugendlichen Glauben an weibliches Ideal für immer gebrochen hatte? Dennoch würde sie weit bedenklicher gewesen sein, hätte sie nicht so unbedingt auf seine Ehrenhaftigkeit gebaut. Dahin hatte sich ja ihre schiffbrüchige Liebe gerettet; das war doch ein Hafen, in dem sie ruhen durfte. Zwar über die Prinzipien bei seiner Eheschließung hätte sie sich schwerlich ganz hinwegzusehen vermocht, aber auch dafür hatte die erforderliche Liebe einen Misserfolgsgrund gefunden. War es nicht Raoul's Pflicht gewesen, seiner verwäisteten Schwester nach ihrem Austritt aus der klösterlichen Erziehungsanstalt einen Aufenthalt und damit zugleich Gelegenheit zu einer passenden Verhörgung zu bieten, was der mittellosen Dame bei ihrem Range, ohne den Einfluß des wohlstirnten Bruders, schwer geworden sein dürfte? Ist doch das Frauener Herz nie selbstloser, als wenn es liebt! Und, zwar ohne eifersüchtige Spionage, die ihrer reinen Sinnesart fremd war, aber doch mit offenem Auge und richtigem Urtheil hatte sie ihn bisher beobachtet und nie die leiseste Regung einer Leidenschaft an ihm wahrgenommen. Er liebte sie zwar nicht, aber auch keine Anderen. Sie war er, bei aller Zuverkommenheit, die man ihm bewies, gegen irgend eine Dame über die Forderung perfecter Courtoisie hinausgegangen. Aber selbst wenn er es hier und da gethan hätte, würde ein Herz voll so jungfräulich bewahrter Reinheit und von so unentwegtem Pflichtgefühl, wie das Leonorens, nicht im Stande gewesen sein, den Gedanken positiver Untreue zu fassen. Gleichwohl hielt sie es für weise, sich nicht länger ihren geselligen Verpflichtungen zu entziehen, um nicht durch ihre Abwesenheit des Gatten Missfallen zu erregen und die Pläne der Nebenbuhlerin zu unterstützen. Denn diese durchschaute sie doch, trotz der eigenen Reinheit, mit jenem instinctiven Widerwillen, den die edle Natur gegen die gemeine hat. (Forts. f.)